



HafenCity Hamburg GmbH, Osakaallee 11, 20457 Hamburg

Willi Meyer Bauunternehmen GmbH
Am Funkturm 25

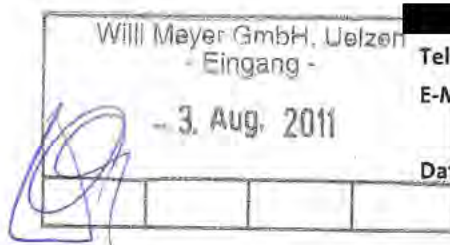
29525 Uelzen

Auftrags-Nr.: 110726Ru_WM_21.20.5.1

Projekt: STR Stockmeyerstr

KG: BK

Aktenzeichen: 21.20.5.1



Telefon: 040 - 37 47 26 - [REDACTED]

E-Mail: [REDACTED]

Datum: 26.07.2011

Vertrag über Bauleistungen

zwischen **Willi Meyer Bauunternehmen GmbH**, Am Funkturm 25, 29525 Uelzen

- nachstehend **AN** -

und der **HafenCity Hamburg GmbH**, Osakaallee 11, 20457 Hamburg

- nachstehend **AG** -

§ 1 (Vertragsgegenstand und Auftragssumme)

- 1.1** AG überträgt AN die für das Gewerk Straßenbauarbeiten im Rahmen des Bauvorhabens **STR Stockmeyerstr** diesem Vertrag gemäß vollständig, funktions- und betriebsbereit sowie termingerecht zu erbringende Ausführung der Bauarbeiten („Vertragsgegenstand“).
- 1.2** AN erhält für seine nach diesem Vertrag zu erbringenden Leistungen eine Vergütung i. H. v. **€ 358.405,66** zzgl. der jeweiligen gesetzlichen USt., zur Zeit 19 %.
- 1.3** Die Abrechnung erfolgt auf Nachweis zu den festen Einheitspreisen des Hauptangebotes und des Nebenangebotes Nr. 3 gemäß § 2 Nr. 2.1.2 vom 30.06.2011.

§ 2 (Vertragsbestandteile)

2.1 Zu diesem Vertrag gehören die folgenden Bestandteile („**Vertragsbestandteile**“) in nachstehender Rangfolge, sofern etwaige Widersprüche nicht im Wege der Auslegung auflösbar sind:

- 2.1.1 die Bestimmungen dieser Urkunde und die darin in Bezug genommenen Vorschriften, Regelungen und Bestimmungen,
- 2.1.2 die Anlagen zu dieser Urkunde:
 - das Auftrags-LV 1. Baustufe Stockmeyerstraße v. 19.07.2011, Anlage 1
 - das Hauptangebot und Nebenangebot Nr. 3 v. 30.06.2011, Anlage 2
 - Vertragsbedingungen, Regelwerke, Richtlinien, Anlage 3
 - das Muster Vertragserfüllungsbürgschaft „Bürg 1“, Anlage 4
 - das Muster Gewährleistungsbürgschaft „Bürg 2“, Anlage 5
 - Formular Abnahmeniederschrift (HCH / AN), Anlage 6
- 2.1.3 die Ausschreibungsunterlagen,
- 2.1.4 die Besonderen Vertragsbedingungen für den Ingenieurbau (BVB-I 05/2010), („BVB“), / den Hochbau (BVB-H 02/2010), („BVB“), soweit AG und AN die BVB ausgefüllt und / oder durch Ankreuzen erkennbar für anwendbar erklärt haben,
- 2.1.5 die Zusätzlichen Technischen Vertragsbedingungen und Richtlinien für Straßenbauarbeiten in Hamburg (ZTV/St-Hmb.09), die Entwurfsrichtlinien der Freien und Hansestadt Hamburg (ER 1 bis ER 4), die Planungshinweise der Freien und Hansestadt Hamburg (PLAST), die Zusätzlichen Technischen Vertragsbedingungen für Landschaftsbauarbeiten in Hamburg (ZTV - LA - Hamburg 2008),
- 2.1.6 die VOB 2009 in der Fassung ihrer amtlichen Bekanntmachung (BANz Nr. 155 v. 15.10.2009, S. 3549 f.),
- 2.1.7 die technischen Vorschriften, Regelungen und Bestimmungen (insbesondere die VOB/C, DIN-Normen, EN-Normen, ISO-Normen, VDI- und VDE-Richtlinien, TÜV-Vorschriften jeweils einschließlich veröffentlichter Entwürfe) in der zum Zeitpunkt der Abnahme (vgl. § 6) jeweils gültigen Fassung, soweit diese den allgemein anerkannten Regeln der Baukunst und (Bau-) Technik entsprechen,
- 2.1.8 die Bearbeitungs-, Verarbeitungs- und Anwendungsvorschriften / -bestimmungen der Hersteller,
- 2.1.9 die für den Vertragsgegenstand einschlägigen Gesetze, Verordnungen und sonstigen Vorschriften zum Arbeitsschutz in der zum Zeitpunkt der Abnahme (vgl. § 6) jeweils gültigen Fassung, insbesondere die Baustellenverordnung und die Regelungen zum Arbeitsschutz auf Baustellen, das Arbeitsschutzgesetz, die Arbeitsstättenverordnung und die Arbeitsstättenrichtlinien, die Unfallverhütungsvorschriften und die Bestimmungen der Berufsgenossenschaften,
- 2.1.10 die für den Vertragsgegenstand einschlägigen öffentlich-rechtlichen Gesetze, Verordnungen und sonstigen Vorschriften des Bundes in der zum Zeitpunkt der Abnahme (vgl. § 6) jeweils gültigen Fassung, insbesondere das Baugesetzbuch, das Kreislaufwirtschaftsabfallgesetz, die Nachweisverordnung, das

- Abfallverzeichnis, das Bundesimmissionsschutzgesetz sowie etwaige Verordnungen und Durchführungsvorschriften hierzu,
- 2.1.11** die für den Vertragsgegenstand einschlägigen öffentlich-rechtlichen Gesetze, Verordnungen, Satzungen und sonstigen Vorschriften der Freien und Hansestadt Hamburg („FHH“) in der zum Zeitpunkt der Angebotsabgabe (vgl. § 6) jeweils gültigen Fassung, insbesondere die Hamburgische Bauordnung und deren Durchführungsvorschriften, sowie – insoweit (nur) auf gesonderten Hinweis von AG – sonstige planerische Vorgaben der FHH und / oder Weisungen der FHH zur Umsetzung der für den Vertragsgegenstand abgestimmten Pläne sowie der nach diesem Vertrag einzuhaltenden gesetzlichen, behördlichen und technischen Vorschriften, Regelungen und Bestimmungen.
- 2.2** Die Vertragsbestandteile sind sich gegenseitig ergänzende und abschließende Beschreibungen des Vertragsgegenstands. Einzelleistungen sind von AN geschuldet, auch wenn sie nur in einer der Vertragsbestandteile erwähnt, dargestellt oder beschrieben sind. (Allgemeine) Liefer-, Vertrags-, Geschäfts- und Zahlungsbedingungen von AN finden ebenso wenig Anwendung wie etwaige Pläne, Protokolle oder Korrespondenz im Zusammenhang mit dem Abschluss dieses Vertrags, soweit nicht o. 2.1 erwähnt.
- 2.3** AN hatte Gelegenheit, die Vertragsbestandteile vor Vertragsschluss auf eventuelle Unklarheiten oder Unvollständigkeiten zu prüfen. Soweit zwischen oder innerhalb der Vertragsbestandteile ein Widerspruch besteht, ist AN verpflichtet, AG auf etwaige Unklarheiten oder Widersprüche unverzüglich hinzuweisen. AG wird – soweit möglich – etwaige Unklarheiten oder Widersprüche nach billigem Ermessen (§ 315 BGB) beseitigen. AN kann Ansprüche auf zusätzliche Vergütung im Zusammenhang mit etwaigen Unklarheiten oder Widersprüchen nur geltend machen, soweit AN nachweist, AG hierüber unverzüglich Mitteilung gemacht zu haben und diese vor Abschluss dieses Vertrags bei ordnungsgemäßer Prüfung nicht hätte erkennen können.
- 2.4** AN hatte vor Vertragsschluss Gelegenheit, die Baustelle zu besichtigen. Das Bauvorhaben befindet sich im hochwassergefährdeten Bereich. Eine Überflutung kann nicht ausgeschlossen werden. Geeignete Maßnahmen zum Schutz von Personal, Geräten und Material sind Sache von AN.
- 2.5** AN und AG vereinbaren die Einhaltung der Anforderungen o. 2.1 und 2.4 als Beschaffenheit des Werkes i. S. v. § 13 I VOB/B.

§ 3 (Ausführungsfristen)

- 3.1** Der Baubeginn für die Ausführung der Bauarbeiten ist der 15.08.2011.
- 3.2** AN ist verpflichtet, die in den BVB vereinbarten Einzelfristen einzuhalten und alle ihm

nach diesem Vertrag übertragenen Leistungen bis 23.12.2011 fertigzustellen („**Fertigstellungstermin**“).

- 3.3** AG wird AN eine angemessene Verlängerung der o. 3.2 vereinbarten Fristen zubilligen, wenn Behinderungen nach § 6 II Nr. 1 VOB/B auf dem „kritischen Weg“ liegen oder auf ihn Einfluss haben. AG bestimmt nach billigem Ermessen (§ 315 BGB), was „angemessen“ ist, wobei die Verlängerung – soweit möglich – auf die betroffenen Leistungsbestandteile beschränkt werden soll; Behinderungen, die zu einer Verlängerung der Bauzeit führen würden, bleiben unberücksichtigt, sofern und soweit sich AN aus von ihm zu vertretenden Gründen bei Eintritt der Behinderung mit seinen Leistungen bereits im Rückstand befindet und die Behinderung ohne diesen Rückstand keine Auswirkung auf den Bauablauf gehabt hätte. 4.2 S(e). 6 u. 7 bleiben unberührt.
- 3.4** AN hat AG – soweit möglich – Beschleunigungsmaßnahmen aufzuzeigen, die zur Einhaltung des Fertigstellungstermins führen.
- 3.5** Der Fertigstellungstermin, die Einzelfristen und die von AG gemäß o. III. verlängerten Fristen gelten als „Vertragsfristen“ i. S. v. § 5 I VOB/B. Bei Überschreitung von Vertragsfristen verwirkt AN eine Vertragsstrafe je Werktag der verschuldeten Fristüberschreitung i. H. der in den BVB vereinbarten Tagessätze, jedoch höchstens 5 % der Auftragssumme; weitergehende Schadensersatzansprüche von AG bleiben unberührt. Der Nachweis eines geringeren Schadens bleibt AN unbenommen. Die Vertragsstrafe wird auf Schadensersatzansprüche angerechnet.

§ 4 (Leistungsänderungen, Zusätzliche Leistungen)

- 4.1** AG ist berechtigt, Teile der von AN zu erbringenden Leistungen aus dem Leistungsumfang herauszunehmen („**Minderleistungen**“), zu ändern („**Leistungsänderungen**“) und / oder die Ausführung von für das Bauvorhaben in diesem Vertrag nicht vorgesehenen Leistungen („**Zusatzleistungen**“) zu verlangen.
- 4.2** AN ist verpflichtet, AG innerhalb von fünf Werktagen, nachdem AG bei AN Minderleistungen, Leistungsänderungen und / oder Zusatzleistungen angemeldet hat, ein Nachtragsangebot zu unterbreiten. Im Nachtragsangebot sind unter Angabe ihres Wertes diejenigen Leistungen zu nennen, die künftig entfallen sollen. Soweit entfallende Leistungen auf eine Änderung des Leistungsumfangs zurückzuführen sind, sind diese den Leistungsänderungen derart gegenüber zu stellen, daß sich aus der Aufstellung in für AG prüffähiger Weise die Auswirkungen auf die Auftragssumme ergeben. Bei der Ermittlung des Werts von Minderleistungen, Leistungsänderungen und / oder Zusatzleistungen hat AN – soweit möglich – die Preise der Angebotskalkulation v. 30.06.2011 („**Urkalkulation**“) zugrunde zu legen. Lassen sich aus der Urkalkulation keine Angaben für die Bewertung ableiten, bietet AN marktgerechte, übliche Preise an. Das Nachtragsangebot hat alle entfallenden Nebenkosten zu

enthalten.

Im Nachtragsangebot hat AN die sich durch Leistungsänderungen und / oder Zusatzleistungen ergebenden Auswirkungen auf die Bauzeit anzugeben. Enthält das Nachtragsangebot hierzu keine Angaben, gelten Leistungsänderungen und / oder Zusatzleistungen als innerhalb des Fertigstellungstermins realisierbar; AN kann in diesem Fall keine Ansprüche auf Verlängerung der Bauzeit geltend machen.

- 4.3** Ist AG der Auffassung, dass das Nachtragsangebot von AN den Vereinbarungen dieses Vertrags nicht entspricht, insbesondere weil nach seiner Auffassung die Minderleistungen, Leistungsänderungen und / oder Zusatzleistungen nicht entsprechend der Urkalkulation bzw. zu marktgerechten, üblichen Preisen kalkuliert worden sind oder die von AN angegebenen Auswirkungen auf die Bauzeit nicht zutreffen, werden sich AN und AG bemühen, diese Meinungsverschiedenheiten vor Ausführung von Leistungsänderungen und / oder Zusatzleistungen einvernehmlich auszuräumen. Sollte dies nicht in angemessener Frist gelingen, ist AG berechtigt, AN mit der Ausführung der Leistungsänderungen und / oder Zusatzleistungen zu beauftragen. In diesem Fall werden die Parteien nachträglich eine Einigung herbeiführen.

Erteilt AG den Auftrag, ist AN verpflichtet, die beauftragten Leistungsänderungen und / oder Zusatzleistungen zu den Bedingungen dieses Vertrags zu erbringen. Sofern AG die Leistungsänderungen und / oder Zusatzleistungen in Auftrag gegeben hat, darf AN diese nicht deshalb zurückhalten, weil über die hierfür zu zahlenden Preise vor deren Ausführung keine Einigung erzielt wurde.

- 4.4** Ein Anspruch von AN auf (zusätzliche) Vergütung von Leistungsänderungen und / oder Zusatzleistungen besteht (nur) auf Grundlage einer zwischen AN und AG getroffenen schriftlichen Vereinbarung.
- 4.5** Minderleistungen vermindern die Auftragssumme entsprechend den der Urkalkulation zugrunde gelegten Einheitspreisen. Soweit sich aus der Urkalkulation ein Betrag, um den die Auftragssumme zu mindern ist, nicht ableiten lässt, gelten o. 4.2 bis 4.4 entsprechend.

§ 5 (Versicherung)

- 5.1** Zur Sicherung der Ansprüche und Rechte von AG aus und in Zusammenhang mit diesem Vertrag hat AN eine Betriebshaftpflichtversicherung mit den Mindestdeckungssummen
- | | |
|----------------------|----------------|
| für Personenschäden | € 2.000.000,00 |
| für sonstige Schäden | € 2.000.000,00 |
- abzuschließen, die für die gesamte Dauer dieses Vertrags aufrechtzuerhalten und mindestens vierfach pro Versicherungsjahr zur Verfügung stehen müssen. Mit zu versichern sind die betriebs- und branchenüblichen Nebenrisiken, insbesondere Bearbeitungsschäden, Mietsachenschäden, Leitungsschäden, Allmählichkeits- und

Abwasserschäden, Schäden durch Abhandenkommen von Sachen und Schlüsseln, Nachunternehmerbeauftragung.

- 5.2** AN hat AG eine gemäß o. 5.1 abgeschlossene Versicherung innerhalb von vier Wochen nach Unterzeichnung dieser Urkunde nachzuweisen.
- 5.3** AN tritt AG bereits jetzt seine Ansprüche gegen den Versicherer aus dem Versicherungsverhältnis o. 5.1 ab; AG nimmt die Abtretung an.
- 5.4** AN ist verpflichtet, AG unverzüglich anzuzeigen, sofern und soweit Deckung in der vereinbarten Höhe nicht mehr besteht und durch Abschluss einer neuen Versicherung Deckung in der vereinbarten Höhe für die gesamte Dauer dieses Vertrags wiederherzustellen.

§ 6 (Abnahme)

- 6.1** AN kann die Abnahme verlangen, wenn der Vertragsgegenstand fertiggestellt ist. Der Vertragsgegenstand ist fertiggestellt, wenn AN bis auf geringfügige Restleistungen die nach diesem Vertrag geschuldeten Leistungen frei von wesentlichen Mängeln erbracht hat und er AG die für den bestimmungsgemäßen Gebrauch erforderlichen behördlichen Abnahmen nachgewiesen hat. Teilabnahmen sind gemäß § 12 II VOB/B zulässig.
- 6.2** Den Termin zur Abnahme werden AN und AG einvernehmlich festlegen. AN und AG vereinbaren schon jetzt, eine förmliche Abnahme durchzuführen und nach gemeinsamer Verhandlung ein Abnahmeniederschrift auszufüllen und zu unterzeichnen. Eine fiktive Abnahme nach § 640 I 3 BGB erfolgt (nur), wenn AG von AN mit einer Frist von mindestens drei Wochen schriftlich zur Abnahme aufgefordert wurde und der Vertragsgegenstand nachweislich fertiggestellt ist (vgl. 6.1).
- 6.3** Sollte AG der Abnahme widersprechen, werden AN und AG die Abnahme erneut durchführen, nachdem die nicht nur geringfügigen Restleistungen vollständig erbracht und / oder die wesentlichen Mängel beseitigt und / oder die für den bestimmungsgemäßen Gebrauch erforderlichen behördlichen Abnahmen nachgewiesen worden sind; II. gilt entsprechend.

§ 7 (Fälligkeit der Auftragssumme, Rechnungslegung)

- 7.1** Die Auftragssumme ist fällig und zahlbar innerhalb von 30 Werktagen nach Eintritt folgender Voraussetzungen:
- Vorlage des Versicherungsnachweises (vgl. 5.2)
 - erfolgreicher Abnahme (vgl. § 6) und

- Vorlage einer den Anforderungen von Ziff. 17 ZVB entsprechenden Schlussrechnung, in der i. Ü. die Steuernummer von AN, die Auftragsnummer, die Projektbezeichnung und der Zeitraum der Leistungserbringung der in Rechnung gestellten Leistungen ausgewiesen sind.
- AN und AG vereinbaren Abschlagszahlungen gemäß § 16 I VOB/B.

7.2 AN wird die ihm aus diesem Vertrag zustehenden Ansprüche und Rechte nicht ohne vorherige schriftliche Zustimmung von AG abtreten oder verpfänden; § 354 a HGB bleibt jedoch unberührt.

§ 8 (Sach- und Rechtsmängel)

8.1 AG kann die Nacherfüllung und / oder Beseitigung von Mängeln nach mehr als zwei vergeblichen Versuchen für fehlgeschlagen erklären; in diesem Fall gilt die Beseitigung von Mängeln als für AG unzumutbar i. S. v. § 13 VI VOB/B.

8.2 Für Leistungen, die schon während der Ausführung als mangelhaft erkannt werden, gilt § 8 III VOB/B mit der Maßgabe, dass AG dem AN eine angemessene Frist zur Beseitigung des Mangels setzen kann mit der Erklärung, nach deren fruchtlosem Ablauf AN den Auftrag zu entziehen und / oder (d. h. auch: ohne Kündigung) den Mangel selbst oder durch Dritte beseitigen zu lassen und von AN Ersatz der dafür erforderlichen Aufwendungen zu verlangen.

§ 9 (Sicherungshypothek und Bauhandwerkersicherung)

Da AG von einer juristischen Person des öffentlichen Rechts beherrscht wird, über deren Vermögen kein Insolvenzverfahren möglich ist, ist AN wegen § 648a VI Nr. 1 BGB (bzw. des Rechtsgedankens von § 648a VI Nr. 1 BGB) nicht berechtigt, für seine Forderungen aus diesem Vertrag die Einräumung einer Bauhandwerkersicherung und / oder Sicherungshypothek zu verlangen.

§ 10 (Sicherheiten)

10.1 Zur Sicherung der Ansprüche und Rechte von AG wegen der von AN zu erbringenden Leistungen wird AN dem AG eine Vertragserfüllungsbürgschaft i. H. v. 5 % der Auftragssumme gemäß Muster „Bürg 1“, Anlage 4, übergeben.

10.2 Zur Sicherung der Ansprüche und Rechte von AG wegen Sach- und Rechtsmängeln wird AN dem AG innerhalb von 10 Werktagen nach Abnahme der Bauleistung und Rückgabe der Sicherheit o. 10.1 eine Gewährleistungsbürgschaft i. H. v. 2 % der Auftragssumme gemäß Muster „Bürg 2“, Anlage 5, übergeben.

§ 11 (Vertreter und Beauftragte)

- 11.1** AG hat ARGUS Stadt- und Verkehrsplanung mit der Bauüberwachung beauftragt, jedoch ohne dass diese gegenüber Dritten zur rechtsgeschäftlichen Vertretung von AG berechtigt sind.
- 11.2** AN hat dafür Sorge zu tragen, dass sein verantwortlicher Bauleiter während der Bauarbeiten jederzeit fernmündlich erreichbar ist.
- 11.3** AG und AN werden den jeweils anderen unverzüglich schriftlich unterrichten, sofern sich o. 11.1 bis 11.2. Vertreter, Beauftragte und / oder der Bauleiter ändern.
- 11.4** AG ist berechtigt, den Bau durch seine Vertreter und / oder Beauftragten jederzeit zu überwachen und die Baustelle zu betreten. AN wird AG und seine Vertreter und / oder Beauftragten über erreichte Bautenstände und den zeitlichen Ablauf der Bauausführung in regelmäßigen Abständen unterrichten; die Pflichten von AN nach diesem Vertrag bleiben hiervon unberührt.

§ 12 (Verschwiegenheitspflicht)

AN ist verpflichtet, über alles, was ihm aus und im Zusammenhang mit diesem Vertrag bekannt wird, Dritten gegenüber Stillschweigen zu bewahren. AN ist ohne vorherige Zustimmung von AG insbesondere nicht berechtigt, Dritten (z. B. Medien, Fachöffentlichkeit) Auskunft über das Bauvorhaben zu geben.

§ 13 (geltendes Recht / Gerichtsstand)

Es gilt das materielle und Zivilprozeßrecht der Bundesrepublik Deutschland. Gerichtsstand für alle Streitigkeiten aus und im Zusammenhang mit diesem Vertrag ist Hamburg.

§ 14 (Schlussbestimmungen)

- 14.1** Änderungen und Ergänzungen dieses Vertrags sowie einseitige Erklärungen bedürfen zu ihrer Wirksamkeit der Schriftform. Das gilt auch für diese Schriftformklausel.
- 14.2** Falls einzelne Bestimmungen dieses Vertrags unwirksam oder undurchführbar sein oder werden sollten oder falls dieser Vertrag Lücken enthält, wird dadurch die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen nicht berührt. Anstelle der unwirksamen oder undurchführbaren Bestimmung gilt diejenige wirksame Bestimmung als vereinbart, welche dem wirtschaftlichen Sinn und Zweck der unwirksamen oder undurchführbaren Bestimmung in rechtlich zulässiger Weise möglichst nahe kommt. Im Falle von Lücken gilt diejenige Bestimmung als vereinbart, die dem entspricht, was

nach Sinn und Zweck dieses Vertrags vereinbart worden wäre, wenn man die Angelegenheit von vornherein bedacht hätte.

HafenCity Hamburg GmbH

28.7.11

Hamburg, Datum

Geschäftsführer

Uelzen, 08.08.20

Ort, Datum

Auftragnehmer

Anlagen:

- Auftrags-LV 1. Baustufe Stockmeyerstraße vom 19.07.2011, Anlage 1
- Hauptangebot und Nebenangebot Nr. 3 vom 30.06.2011, Anlage 2
- Vertragsbedingungen, Regelwerke, Richtlinien, Anlage 3
- das Muster Vertragserfüllungsbürgschaft „Bürg 1“, Anlage 4
- das Muster Gewährleistungsbürgschaft „Bürg 2“, Anlage 5

Lulage 1

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext Inhaltsverzeichnis

Projekt: 2010025 1.Baustufe Stockmeyerstraße
LV: Auftrags-LV 1.Baustufe Stockmeyerstraße (Fa. W.Meyer)

Titel	Bezeichnung	Seite
1.	Straßenbau	2
1.1.	Einrichten, Hilfsleistungen, Stundenlohn	2
1.6.	Erdbau	6
1.8.	Baugruben, Leitungsraben	7
1.10.	Entwässerung für Straßen	8
1.12.	Ungebundene Tragschichten	13
1.13.	Asphaltbauweisen	15
1.14.	Betonbauweisen	20
1.15.	Pflaster, Platten, Borde, Rinnen	22
1.30.	Pfosten, Schilder, Poller, Absperrungen	28
1.90.	Verschiedenes	31
	Zusammenstellung	32

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 2010025 1.Baustufe Stockmeyerstraße
 LV: 2 1.Baustufe Stockmeyerstraße

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
1.	Straßenbau			
1.1.	Einrichten, Hilfsleistungen, Stundenlohn			
1.1.10.	<p>Baustelle einrichten sämtl. LV-Abschn. Geraete, Werkzeuge und sonstige Betriebsmittel, die zur vertragsgemaessen Durchfuehrung der Bauleistungen erforderlich sind, auf die Baustelle bringen, bereitstellen und - soweit der Geraeteinsatz nicht gesondert berechnet wird - betriebsfertig aufstellen einschl. der dafuer notwendigen Arbeiten. Die erforderlichen festen Anlagen herstellen. Baubueros, Unterkuenfte, Werkstaetten, Lagerschuppen und dgl., soweit erforderlich, antransportieren, aufbauen und einrichten. Strom-, Wasser-, Fernsprechanchluss sowie Entsorgungseinrichtungen und dgl. fuer die Baustelle, soweit erforderlich, herstellen. Bei Bedarf Zufahrtswege zur Baustelle sowie Lagerplaetze, sonstige Platzbefestigungen und Wege im Baustellenbereich anlegen. Oberbodenarbeiten einschl. Beseitigen von Aufwuchs fuer die Baustelleneinrichtung, soweit erforderlich, ausfuehren. Flaechen beschaffen, sofern die vom AG zur Verfuegung gestellten nicht ausreichen. Aufgrabescheine beim zuständigen Bezirksamt einholen. Kosten fuer Vorhalten, Unterhalten und Betreiben der Geraete, Anlagen und Einrichtungen einschl. Mieten, Pacht, Gebuehren und dgl. werden nicht mit dieser Pauschale, sondern mit den Einheitspreisen der betreffenden Teilleistungen verguetet. Soweit nicht fuer bestimmte Leistungen (z.B. Bedarfsleistungen) fuer das Einrichten der Baustelle gesonderte Positionen im Leistungsverzeichnis enthalten sind, gilt die Pauschale fuer alle Leistungen des Leistungsverzeichnisses. Diese Position gilt für die Bauabschnitte I und II</p>			
1.1.20.	<p>Baustelle räumen sämtl. LV-Abschnitte Baustelle von allen Geraeten, Anlagen, Einrichtungen und dgl. räumen. Benutzte Flaechen und Wege entsprechend dem urspruenglichen Zustand unter Wahrung der landschaftspflegerischen Belange ordnungsgemaess herichten. Verunreinigungen beseitigen. Soweit nicht fuer bestimmte Leistungen (z.B. Bedarfsleistungen) fuer das Raeumen der Baustelle gesonderte Positionen im Leistungsverzeichnis enthalten sind, gilt die Pauschale fuer alle Leistungen saemtlicher Abschnitte des Leistungsverzeichnisses. Diese Position gilt für die Bauabschnitte I und II.</p>			

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 2010025 1.Baustufe Stockmeyerstraße
 LV: 2 1.Baustufe Stockmeyerstraße

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
1.1.30.	<p>Baustelle einrichten sämtl. LV-Abschn. Geraete, Werkzeuge und sonstige Betriebsmittel, die zur vertragsgemaessen Durchfuehrung der Bauleistungen erforderlich sind, auf die Baustelle bringen, bereitstellen und - soweit der Geraeteinsatz nicht gesondert berechnet wird - betriebsfertig aufstellen einschl. der dafuer notwendigen Arbeiten. Die erforderlichen festen Anlagen herstellen. Baubueros, Unterkuenfte, Werkstaetten, Lagerschuppen und dgl., soweit erforderlich, antransportieren, aufbauen und einrichten. Strom-, Wasser-, Fernsprechanchluss sowie Entsorgungseinrichtungen und dgl. fuer die Baustelle, soweit erforderlich, herstellen. Bei Bedarf Zufahrtswege zur Baustelle sowie Lagerplaetze, sonstige Platzbefestigungen und Wege im Baustellenbereich anlegen. Oberbodenarbeiten einschl. Beseitigen von Aufwuchs fuer die Baustelleneinrichtung, soweit erforderlich, ausfuehren. Flaechen beschaffen, sofern die vom AG zur Verfuegung gestellten nicht ausreichen. Aufgrabescheine beim zuständigen Bezirksamt einholen. Kosten fuer Vorhalten, Unterhalten und Betreiben der Geraete, Anlagen und Einrichtungen einschl. Mieten, Pacht, Gebuehren und dgl. werden nicht mit dieser Pauschale, sondern mit den Einheitspreisen der betreffenden Teilleistungen verguetet. Soweit nicht fuer bestimmte Leistungen (z.B. Bedarfsleistungen) fuer das Einrichten der Baustelle gesonderte Positionen im Leistungsverzeichnis enthalten sind, gilt die Pauschale fuer alle Leistungen des Leistungsverzeichnisses. Diese Position gilt für die Bauabschnitte III und IV.</p>			
1.1.40.	<p>Baustelle räumen sämtl. LV-Abschnitte Baustelle von allen Geraeten, Anlagen, Einrichtungen und dgl. räumen. Benutzte Flaechen und Wege entsprechend dem urspruenglichen Zustand unter Wahrung der landschaftspflegerischen Belange ordnungsgemaess herichten. Verunreinigungen beseitigen. Soweit nicht fuer bestimmte Leistungen (z.B. Bedarfsleistungen) fuer das Räumen der Baustelle gesonderte Positionen im Leistungsverzeichnis enthalten sind, gilt die Pauschale fuer alle Leistungen saemtlicher Abschnitte des Leistungsverzeichnisses. Diese Position gilt für die Bauabschnitte III und IV.</p>			
1.1.50.	<p>StL-Nr. 86.101/910.08 Verrechnungssatz Arbeitskraft BFA (V 1) Stundenlohnarbeiten durch Arbeitskraefte auf Anordnung</p>			

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 2010025 1.Baustufe Stockmeyerstraße
 LV: 2 1.Baustufe Stockmeyerstraße

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	<p>des AG ausführen. Der Verrechnungssatz fuer die jeweilige Arbeitskraft umfasst saemtliche Aufwendungen, insbesondere den tatsaechlichen Lohn einschliesslich vermögenswirksamer Leistungen mit den Zuschlaegen fuer Gemeinkosten (Sozialkassenbeitraege, Winterbauumlage und dgl.), sowie Lohn- bzw. Gehaltsnebenkosten und Zuschlaege fuer Ueberstunden. Zuschlaege fuer Nacht-, Sonntags- und Feiertagsarbeit werden gesondert verguetet. Baufacharbeiter (Berufsgruppe V 1).</p>			
1.1.60.	<p>StL-Nr. 86.101/910.11 Verrechnungssatz fuer Arbeitskraft Bauwerker (VII) Stundenlohnarbeiten durch Arbeitskraefte auf Anordnung des AG ausführen. Der Verrechnungssatz fuer die jeweilige Arbeitskraft umfasst saemtliche Aufwendungen, insbesondere den tatsaechlichen Lohn einschliesslich vermögenswirksamer Leistungen mit den Zuschlaegen fuer Gemeinkosten (Sozialkassenbeitraege, Winterbauumlage und dgl.), sowie Lohn- bzw. Gehaltsnebenkosten und Zuschlaege fuer Ueberstunden. Zuschlaege fuer Nacht-, Sonntags- und Feiertagsarbeit werden gesondert verguetet. Bauwerker (Berufsgruppe VII).</p>			
1.1.70.	<p>StL-Nr. 03.101/915.13 Verrechnungssatz für Frontl. L - 45 kW Stundenlohnarbeiten durch Baugeraete auf Anordnung des AG ausführen. Der Verrechnungssatz fuer das jeweilige Geraet umfasst saemtliche Aufwendungen fuer den Einsatz, insbesondere Geraetevorhalte- und Betriebsstoffkosten sowie saemtliche Zuschlaege einschliesslich der Kosten fuer das Bedienungspersonal. Der Verrechnungssatz gilt fuer das zum Zeitpunkt des Abrufes einsatzbereit auf der Baustelle befindliche Baugeraet. Verguetet werden die tatsaechlich geleisteten Arbeitsstunden. Frontlader, luftbereift bis 45 kW.</p>			
1.1.80.	<p>Verrechnungssatz LKW-Kipper 12 t / Greiferwagen Stundenlohnarbeiten durch Lastkraftwagen auf Anordnung des AG ausführen. Der Verrechnungssatz fuer den jeweiligen LKW umfasst saemtliche Aufwendungen fuer den Einsatz des LKW, insbesondere Geraetevorhalte- und Betriebsstoffkosten sowie saemtliche Zuschlaege einschliesslich der Kosten fuer den Fahrer. Der Verrechnungssatz gilt fuer das zum Zeitpunkt des Abrufes einsatzbereit auf der Baustelle befindliche</p>			

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 2010025 1.Baustufe Stockmeyerstraße
 LV: 2 1.Baustufe Stockmeyerstraße

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	Fahrzeug. Verguetet werden die tatsaechlich geleisteten Arbeits- stunden nach der tatsaechlichen Nutzlast des jeweiligen LKW (ohne Erhoehung der Nutzlaststufe fuer Sonderfahr- zeuge). LKW-Kipper, ca. 12 t Nutzlast.			
Summe 1.1.	Einrichten, Hilfsleistungen, ..			

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 2010025 1.Baustufe Stockmeyerstraße
 LV: 2 1.Baustufe Stockmeyerstraße

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
1.6.	Erdbau			
1.6.10.	Boden ausbauen und wieder einbauen. Boden aus Abtragsbereichen profilgerecht lösen, laden, fördern und weiterverwenden. Klasse 3 bis 5. Boden innerhalb der Baustelle einbauen und verdichten. Das Lagern innerhalb der Baustelle wird nicht gesondert vergütet. Das Herstellen des Planums wird gesondert vergütet. Abgerechnet wird nach Abtragsprofilen.			
1.6.20.	StL-Nr. 07.106/245.20.01.21 Grobkörnigen Boden einbauen Material liefern, profilgerecht einbauen und verdichten. Material = Grobkörniger Boden. Einbaustelle = Auftragsbereich. Das Herstellen des Planums wird gesondert vergütet. Abgerechnet wird nach Auftragsprofilen.			
1.6.30.	Planum herstellen und verdichten Planum gem. ZTVE-StB herstellen, Boden verdichten. Anstehender Untergrund nach Auskoffierung für Fahrbahn- und Nebenflächen sowie provisorischen Verkehrsflächen. Max. Abweichung von der Sollhöhe +2/-2 cm			
Summe 1.6. Erdbau				

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 2010025 1.Baustufe Stockmeyerstraße
 LV: 2 1.Baustufe Stockmeyerstraße

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
1.8.	Baugruben, Leitungsgräben			
1.8.10.	Leitungsgraben 1,25 - 1,75 m tief herst. Leitungsgraben profilgerecht herstellen. Straßenaufbruch wird gesondert vergütet. Bodenklassen 3 bis 5. Grabentiefe über 1,25 bis 1,75 m. Breite der Grabensohle für Rohr DN bis 150. Notwendigen Verbau entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen herstellen, vorhalten und entfernen. Aushub zur Wiederverwendung innerhalb der Baustelle lagern, nach Verlegen der Leitung in Graben einschließlich Leitungszone einbauen und verdichten. Zum Verfüllen nicht verwendeten Aushub der Verwertung nach Wahl des AN zuführen. Abgerechnet wird mit senkrechten Wänden. Grabenbreite nach DIN 18 300 ohne Berücksichtigung eines Verbaus.			
1.8.20.	Zulage: Handschachtung in Leitungsgräben Zulage zu Position/en "Leitungsgraben herstellen" Handschachtung im Bereich von Ver- und Entsorgungsleitungen sowie im Bereich von Baumwurzeln. Diese Position kommt nicht zur Ausführung im Bereich der Sammelrohrleitung bzw. Schacht.			
1.8.30.	Graben-Kopfloch 1,75 m tief herstellen Wie Position "Leitungsgraben herstellen" jedoch Graben als Kopfloch herstellen. Kopflochtiefe über 1,25 bis 1,75 m. Kopflochlänge 2,15 m.			
Summe 1.8. Baugruben, Leitungsgräben				

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 2010025 1.Baustufe Stockmeyerstraße
 LV: 2 1.Baustufe Stockmeyerstraße

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
1.10.	Entwässerung für Straßen			
1.10.10.	Rohr ausbauen 1,25-1,75 m tief Entwässerungsrohrleitung abbrechen. Entwässerungsrohr- leitung liegt bis Oberkante Rohr frei. Zusätzliche Erd- arbeiten in der verbliebenen Leitungszone ausführen. Das Ausbauen von Schächten wird gesondert vergütet. Rohr DN bis 250. Rohr 'aus Steinzeug oder Beton.' Fließsohlentiefe über 1,25 bis 1,75 m. Abbruchgut der Verwertung nach Wahl des AN zuführen			
1.10.20.	PP-Rohr SN8 KGEM verlegen 1,25 bis 1,75 m tief Anschlussleitung zum Schacht bzw. zur Sammelrohrleitung nach statischen und konstruktiven Erfordernissen nach DIN EN 1610 herstellen. Anschluss an Schacht bzw. Sammelrohrleitung sowie Form- stücke werden gesondert vergütet. Rohr DN 150. Rohr aus PP (Polypropylen) KGEM. Rohr mit Steckmuffe und Dichtring gemäß DIN EN 1852. Ringsteifigkeit mind. SN8. Bettung nach DIN EN 1610, Typ 1. Einbautiefe 1,25 bis 1,75 m. z.B. KG 2000 oder gleichwertig.			
1.10.30.	Anschlussformstück liefern und lagern Formstück, zum Anschluss der Rohrleitung an die Sammel- rohrleitung oder Schacht, liefern und im Baustellen- bereich lagern. Formstück aus PP (Polypropylen) KG 2000, DN = 150			
1.10.40.	Anschluss herst.,PP./Beton +bohren Rohranschluss des AG an Sammelrohrleitung anschließen, Anschluss dichten. Vergütet wird der Mehraufwand für das Herstellen des Anschlusses gegenüber der bis zur Innenfläche der Sammelrohrleitung durchgemessenen Rohrleitung. Formstücke lagern im Baustellenbereich. Anschlussleitung DN 150 aus PP (Polypropylen) KG 2000, Sammelleitung aus Beton. Öffnung für Rohranschluss durch Bohren herstellen. Anschlussstück erst nach Begutachtung des Siel bestellen.			
1.10.50.	Schachtanschluß herstellen Schachtanschluß für Trummenleitung herstellen, Anschluss dichten.			

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 2010025 1.Baustufe Stockmeyerstraße
 LV: 2 1.Baustufe Stockmeyerstraße

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	Vergütet wird der Mehraufwand für das Herstellen des Anschlusses gegenüber der bis zur Innenfläche des Schachtes durchgemessenen Rohrleitung. Anschlussleitung DN 150 aus PP (Polypropylen) KG 2000, Schacht aus Beton oder Mauerwerk. Öffnung für Rohranschluss durch Bohren herstellen			
1.10.60.	Formstück einbauen Abzweig Formstück in Rohrleitung einbauen. Vergütet wird der Mehraufwand für den Einbau des Formstückes gegenüber der bis zur Innenfläche der Sammelrohrleitung durchgemessenen Rohrleitung. Formstück = Abzweig, Anschlussrohr DN 150. Material = PP (Polypropylen) KG 2000 gem. DIN EN 1852, Reihe SN8. Durchgangsrohr DN 150.			
1.10.70.	Übergangsformstück einbauen KGUSM Formstück in Rohrleitung einbauen. Vergütet wird der Mehraufwand für den Einbau des Formstückes gegenüber der bis zur Innenfläche der Sammelrohrleitung durchgemessenen Rohrleitung. Formstück = Übergangsstück KGUSM DN 150 für den Anschluss von Kunststoffleitungen an Steinzeugmuffen bzw. Straßenabläufe aus Beton. Material = PP (Polypropylen) KG 2000 gem. DIN EN 1852, Reihe SN8. Durchgangsrohr DN 150.			
1.10.80.	Übergangsformstück einbauen KGUS Formstück in Rohrleitung einbauen. Vergütet wird der Mehraufwand für den Einbau des Formstückes gegenüber der bis zur Innenfläche der Sammelrohrleitung durchgemessenen Rohrleitung. Formstück = Übergangsstück KGUS DN 150 für den Anschluss von Kunststoffleitungen an Steinzeugspitzenden. Material = PP (Polypropylen) KG 2000 gem. DIN EN 1852, Reihe SN8. Durchgangsrohr DN 150.			
1.10.90.	Rohrleitung trennen, Kunststoff DN 150 Anschlußrohrleitung aus Kunststoff DN 150 senkrecht trennen.			
1.10.100.	Rohrleitung trennen, Steinzeug / Beton Anschlußrohrleitung aus Steinzeug / Beton senkrecht trennen.			

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 2010025 1.Baustufe Stockmeyerstraße
 LV: 2 1.Baustufe Stockmeyerstraße

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
1.10.110.	Formstück einbauen Bogen KGB Formstück in Rohrleitung einbauen. Vergütet wird der Mehraufwand für den Einbau des Formstückes gegenüber der bis zur Innenfläche der Sammelrohrleitung durchgemessenen Rohrleitung. Formstück = Bogen KGB DN 150. Material = PP (Polypropylen) gem. DIN EN 1852, Reihe SN8. Durchgangrohr DN 150.			
1.10.120.	Schacht anpassen Pflaster 5 - 10 cm höher Schachtabdeckung freilegen und nach Bauablauf Zug um Zug an die neue planmäßige Höhe anpassen. Aufbrucharbeiten zum Freilegen der Schachtabdeckung ausführen, Ausbauen sowie eventuelles Liefern und Einbauen von Schachtteilen werden nicht gesondert vergütet. Fläche aus Pflaster bzw. Plattenbelag. Schachtabdeckung höher setzen über 5 bis 10 cm. Aufbruchgut der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.			
1.10.130.	Schacht anpassen in Bit 5-10 cm höher Schachtabdeckung freilegen und nach Bauablauf Zug um Zug an die neue planmäßige Höhe anpassen. Aufbrucharbeiten zum Freilegen der Schachtabdeckung ausführen. Ausbauen sowie eventuelles Liefern und Einbauen von Schachtteilen werden nicht gesondert vergütet. Fläche aus Asphalt. Schachtabdeckung höher setzen über 5 bis 10 cm. Aufbruchgut der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.			
1.10.140.	StL-Nr. 04.110/504.11.10.04 Straßenablauf ausbauen/entfernen Straßenablauf einschließlich Aufsatz vollständig ausbauen. Anschlussleitungen, die bestehen bleiben, soweit erforderlich abdichten. Das Ausbauen von Rohrleitungen wird gesondert vergütet. Straßenablauf aus Betonfertigteilen. Ausbautiefe ab OK Aufsatz bis 1,25 m. Straßenablauf liegt in unbefestigter Fläche. Aufbruch- und Erdarbeiten ausführen. Sämtliche Stoffe und Aushub der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.			
1.10.150.	Zul:Betonummantelung v.Straßenabl. ausb. Zulage zu Position/en "Straßenablauf ausbauen" Betonummantelung vom Straßenablauf aufbrechen und aufnehmen.			

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 2010025 1.Baustufe Stockmeyerstraße
 LV: 2 1.Baustufe Stockmeyerstraße

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	Erdarbeiten unterhalb der Leitungsanschlüsse in Boden der Klassen 3 bis 5 ausführen. Aufbruchgut der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.			
1.10.160.	Straßenablaufbaugrube mit Sand verfüllen Die Baugrube vom ausgebautem Straßenablauf mit Sand verfüllen und verdichten. Abgerechnet wird nach Auftragsprofilen.			
1.10.170.	Straßenablauf aus Beton herstellen Straßenablauf gemäß ZTV-Siele Hmb. aus Betonfertigteilen ohne Aufsatz, nach Zeichnung, herstellen. Auflager aus Beton C 8/10, 10 cm dick. Fugen aus Mörtel MG III DIN 1053, dicht füllen, Füllung glattstreichen, Erdarbeiten im Boden der Klassen 3 bis 5 ausführen, Boden der Verwertung nach Wahl des AG zuführen. Restbaugrube mit Beton C 8/10 zufüllen.			
1.10.180.	StL-Nr. 04.110/521.12.00.02.99 Neuen Aufsatz aufsetzen, Fahrbahn Aufsatz für Straßenablauf nach DIN 1229 aufsetzen. Klasse C 250, Ausführung nach DIN 19 594, 300x500, mit Schlitzweite 34,5 mm. Aufsatz zunächst provisorisch auflegen und entsprechend Bauablauf Zug um Zug bis auf planmäßige Höhe setzen. Fuge 'zwischen den Fertigteilen mit Mörtel MG III DIN 1053 füllen. Füllung glattstreifen. Arbeitsräume mit Gussasphalt 0/8 mm bis Unterkante Deckschicht füllen.'			
1.10.190.	StL-Nr. 04.110/521.05.00.02.99 Neuen Aufsatz aufsetzen, Fußgängerfurt Aufsatz für Straßenablauf nach DIN 1229 aufsetzen. Klasse C 250, Ausführung nach DIN 19 594, 300x500, mit Schlitzweite 16 mm Aufsatz zunächst provisorisch auflegen und entsprechend Bauablauf Zug um Zug bis auf planmäßige Höhe setzen. Fuge 'zwischen den Fertigteilen mit Mörtel MG III DIN 1053 füllen. Füllung glattstreifen. Arbeitsräume mit Gussasphalt 0/8 mm bis Unterkante Deckschicht füllen.'			
1.10.200.	Revisionsplan für Trummen herstellen Revisionsplan über neu- bzw. ausgebaute Straßenabläufe einschl. der dazugehörigen Rohrleitungen, Sattelstücke usw. in 3-facher Ausfertigung herstellen. Die Ausfertigungen in			

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 2010025 1.Baustufe Stockmeyerstraße
 LV: 2 1.Baustufe Stockmeyerstraße

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	Papierformat, als pdf und dwg nach Gauß-Krüger-Koordinaten Bezugssystem ETRS 89 auf CD. Die Längen sind auf das jeweilige Siel einzumessen			
1.10.210.	Anschlussleitung m.Kanalaug untersuchen Bestehende oder neu hergestellte Anschluss- bzw. Sammelleitungen mit einer Kanalfernsehanlage untersuchen. Bei verschmutzten Leitungen sind diese zu säubern und nochmals zu untersuchen. Herstellung eines Untersuchungsberichts und Übergabe einer Aufzeichnung als DVD.			
1.10.220.	An- und Abfahrt für Untersuchung mit Kanalaug An- und Abfahrt für die Untersuchung mit Kanalfernsehanlage an verschiedenen Bereichen innerhalb des Baufeldes, auf Anweisung der Bauüberwachung.			
Summe 1.10. Entwässerung für Straßen				

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 2010025 1.Baustufe Stockmeyerstraße
 LV: 2 1.Baustufe Stockmeyerstraße

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
1.12.	Ungebundene Tragschichten			
1.12.10.	STS RC-Beton aufn./entf. Fahrbahn Schicht ohne Bindemittel aufnehmen. Schicht aus Baustoffgemisch für Schottertragschichten. Dicke über 20,0 bis 30,0 cm. Fläche = Fahrbahn. Baustoffgemisch aus Betonrecyclingmaterial Material der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.			
1.12.20.	STS natur auf./entf. Fahrbahn Schicht ohne Bindemittel aufnehmen. Schicht aus Baustoffgemisch für Schottertragschichten. Dicke über 20 bis 30 cm. Fläche = Fahrbahn. Baustoffgemisch aus natürlichen Gesteinskörnungen. Material der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.			
1.12.30.	STS herst. Gehwegüberfahrt 30 cm dick Natur Schottertragschicht herstellen. In Verkehrsflächen 'in Gehwegüberfahrt.' Einbaudicke = 30 cm. Baustoffgemisch aus natürlichen Gesteinskörnungen			
1.12.40.	STS herst. Fahrbahn 20 cm dick Natur Schottertragschicht herstellen. In prov. Nebenflächen. Einbaudicke = 20 cm. Baustoffgemisch aus natürlichen Gesteinskörnungen			
1.12.50.	StL-Nr. 08.812/218.90.04.10 STS herst. Fahrbahn 30 cm dick Natur Schottertragschicht herstellen. In Verkehrsflächen 'der Bauklassen III und IV.' Einbaudicke = 30 cm. Baustoffgemisch aus natürlichen Gesteinskörnungen			
1.12.60.	Ungeb. Deckschicht herstellen Ungebundene Deckschicht aus Glensanda 0/11 in provisorischen Nebenflächen herstellen und verdichten. Einbau mit Fertiger. Dicke im verdichteten Zustand ca. 3 cm.			

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 2010025 1.Baustufe Stockmeyerstraße
LV: 2 1.Baustufe Stockmeyerstraße

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	Summe 1.12.	Ungebundene Tragschichten		

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 2010025 1.Baustufe Stockmeyerstraße
 LV: 2 1.Baustufe Stockmeyerstraße

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
1.13.	Asphaltbauweisen			
1.13.10.	StL-Nr. 08.813/004.10.30.10.10 Asphaltdeckschicht fräsen 2,5-4 cm tief Asphalt fräsen und Material aufnehmen. Anschlusskanten geradlinig auf Frästiefe herstellen. Asphaltdeckschicht. Frästiefe über 2,5 bis 4 cm. Fläche = Fahrbahn. Material der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.			
1.13.20.	StL-Nr. 08.813/004.90.90.10.10 ABi + Decke fräsen 8-12 cm tief Asphalt fräsen und Material aufnehmen. Anschlusskanten geradlinig auf Frästiefe herstellen. Asphalt- 'Binder- und Deckschicht.' Frästiefe 'über 8 bis 12 cm.' Fläche = Fahrbahn. Material der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.			
1.13.30.	Asphalt aufn. 10-18 cm dick, Fahrbahn Asphaltbefestigung aufbrechen und aufnehmen. Fläche = Fahrbahn. Dicke der Asphaltbefestigung über 10 cm bis 18 cm. Material der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.			
1.13.40.	Asphalt aufn. bis 10 cm dick, Asphaltbefestigung aufbrechen und aufnehmen. Dicke der Asphaltbefestigung bis 10 cm. Material der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.			
1.13.50.	StL-Nr. 08.813/037.10.04 Asphalt schneiden Dicke 12 - 18 cm Asphaltbefestigung geradlinig trennen. Trennen durch Schneiden. Dicke der Asphaltbefestigung über 12 bis 18 cm.			
1.13.60.	Längsnähte 8 - 18 cm dick anspritzen Asphaltlängsnähte gem. ZTV/ St- Hmb. anspritzen. Asphaltnahtflanken mit polymermodifiziertem Bitumen 45/80-50A heiß anspritzen. Dicke der Nähte von 8 bis 18 cm. Diese Position kommt nur zur Anwendung, soweit die Notwendigkeit der Nähte vom AG verursacht wurde.			

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 2010025 1.Baustufe Stockmeyerstraße
 LV: 2 1.Baustufe Stockmeyerstraße

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
1.13.70.	Längsnähte 3,5 - 5,5 cm dick anspritzen Asphalt längsnähte gem. ZTV/ St- Hmb. anspritzen. Asphalt nahtflanken mit polymermodifiziertem Bitumen 45/80-50A heiß anspritzen. Dicke der Nähte von 3,5 bis 5,5 cm. Diese Position kommt nur zur Anwendung, soweit die Notwendigkeit vom AG verursacht wurde.			
1.13.80.	Quernähte 8-18 cm d. abkanten/anspritzen Asphalt quernähte gem. ZTV/St-Hmb. abkanten und anspritzen. Asphalt nahtflanken mit polymermodifiziertem Bitumen 45/80-50A heiß anspritzen. Dicke der Nähte von 8 bis 18 cm. Diese Position kommt nur zur Anwendung, soweit die Notwendigkeit der Nähte vom AG verursacht wurde.			
1.13.90.	Quernähte 3,5-5,5cm d.abkanten/anspritz. Asphalt quernähte gem. ZTV/ St- Hmb. abkanten und anspritzen. Asphalt nahtflanken mit polymermodifiziertem Bitumen 45/80-50A heiß anspritzen. Dicke der Nähte von 3,5 bis 5,5 cm. Diese Position kommt nur zur Anwendung, soweit die Notwendigkeit vom AG verursacht wurde.			
1.13.100.	Gegenpolfolie verlegen Gegenpol auf der Unterlage der zu messenden Schicht verlegen, sichern und einmessen. Unterlage aus Verfestigung und/oder Asphalt. Unterlage reinigen und ggf. trocknen. Beschädigte Gegenpole ersetzen. Material = Selbstklebende Aluminiumfolie, Maße = 700 * 300 * 0,10 mm.			
1.13.110.	Asphalt-TS BK III, 8 cm dick einbauen Asphalt tragschicht aus Mischgut AC 22 T Hmb herstellen. In Verkehrsflächen der Bauklasse III. Einbaudicke = 8 cm. Bindemittel = 50/70. Verwendung von Asphaltgranulat ist zulässig.			
1.13.120.	Asphalt-TS BK III, 24 cm dick einbauen Asphalt tragschicht aus Mischgut AC 22 T Hmb herstellen. In Verkehrsflächen der Bauklasse III. Einbaudicke = 24 cm.			

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 2010025 1.Baustufe Stockmeyerstraße
 LV: 2 1.Baustufe Stockmeyerstraße

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	Bindemittel = 50/70. In zwei Lagen. Verwendung von Asphaltgranulat ist zulässig.			
1.13.130.	Bitumenemulsion aufsprühen 300 g/m2 Bitumenemulsion zur Herstellung des Schichtenverbundes aufsprühen. In Verkehrsflächen 'Fahrbahn' Unterlage 'Asphalttragschicht und/oder Fräsfläche' Bindemittel 'C60BP1-S.' Bindemittelmenge = 300 g/m2. Vor Einbau 'der nächsten Asphaltschicht.' Neu hergestellte Flächen und Borde sind zu schützen.			
1.13.140.	ABi herstellen 6,5 cm dick Asphaltbinderschicht aus Mischgut AC 16 B Hmb herstellen. In Verkehrsflächen der Bauklassen III. Einbaudicke = 6,5 cm. Bindemittel 10/40-65A / 10/40-65A + VrZ. Verwendung von Asphaltgranulat ist zulässig.			
1.13.150.	Bitumenemulsion aufsprühen 200 g/m2 Bitumenemulsion zur Herstellung des Schichtenverbundes aufsprühen. In Verkehrsflächen 'Fahrbahn' Unterlage = Asphaltbefestigung, frisch. Bindemittel 'C60BP1-S.' Bindemittelmenge = 200 g/m2. Vor Einbau Asphaltdeckschicht. Neu hergestellte Flächen und Borde sind zu schützen.			
1.13.160.	AB 2,0 cm dick herstellen Asphaltbetondeckschicht aus Mischgut AC 8 D N herstellen. In Verkehrsflächen der Bauklasse III. Einbaudicke = 2,0 cm. Bindemittel = 50/70. Verwendung von Asphaltgranulat aus Walzasphaltdeckschichten und Asphaltbinderschichten bis 40% ist zulässig.			
1.13.161.	DSH-V 5 herstellen Dünne Schicht in Heißbauweise auf Versiegelung (DSH-V) aus Asphaltmischgut DSH-V 5 herstellen. Einbau als temporäre Deckschicht. (1.Baustufe) Einbaumenge = 35 Kg/m2 Bindemittel = 70/100			

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 2010025 1.Baustufe Stockmeyerstraße
 LV: 2 1.Baustufe Stockmeyerstraße

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	Grobe GEsteinskörnung = Kategorie C 100/0. Versiegelung mit C 67 BP5-DSH-V, Bindemittelmenge 0,4 bis 0,6 Kg/m2.			
1.13.170.	ATDS herstellen 10 cm dick Asphalttragdeckschicht herstellen. Einbau in Gehwegüberfahrten, Einbaudicke 10 cm. Asphalttragdeckschichtmischgut 0/16. Bindemittel '70/100.' Mitverwendung von Asphaltgranulat ist zulässig.			
1.13.180.	Asphaltdeckschicht abstreuen Asphaltbeton und/oder Splittmastixasphalt abstreuen. Abstreumaterial gleichmässig auf die noch heiße Oberfläche der Deckschicht aufbringen und einwalzen. Nicht gebundenes Material abkehren und der Verwertung nach Wahl des AN zuführen. Edelbrechsand/Splitt 1/3 mit Bitumen umhüllt, Das Abstreumaterial besteht aus 1/3 künstlichem Aufhellungsgestein und 2/3 Edelsplitt. Aufstreumenge 0,5 bis 1,0 kg/m2.			
1.13.181.	Asphaltdeckschicht abstreuen Asphaltbeton und/oder Splittmastixasphalt abstreuen. Abstreumaterial gleichmässig auf die noch heiße Oberfläche der Deckschicht aufbringen und einwalzen. Nicht gebundenes Material abkehren und der Verwertung nach Wahl des AN zuführen. Edelbrechsand/Splitt 1/3 mit Bitumen umhüllt, Das Abstreumaterial besteht aus 1/3 künstlichem Aufhellungsgestein und 2/3 Edelsplitt. Aufstreumenge 0,5 bis 1,0 kg/m2.			
1.13.190.	Asphaltfuge herstellen zw. Neu und Alt Anschluß der Asphaltdecke als Fuge einschließlich Rückschnitt herstellen. Längs- und Querfuge in der Deckschicht ausbilden. Dicke der Schicht '3,5 bis 4 cm.' Fugenbreite 8 mm. Fugenspalt säubern, soweit erforderlich trocknen. Fugenwandungen mit Voranstrich versehen. Fugenraum bis Oberkante verfüllen mit Vergussmasse 'nach ZTV/St-Hmb. Diese Position kommt nur zur Anwendung bei Fugen zwischen vorhandener und neuer Asphaltdecke.'			

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 2010025 1.Baustufe Stockmeyerstraße
 LV: 2 1.Baustufe Stockmeyerstraße

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
1.13.200.	Bohrkernlöcher schließen DU = 15 cm Vorhandene Bohrkernlöcher schließen. DU = 15 cm, Tiefe ca. 8 cm. Vorhandenen Kaltasphalt ausstemmen und lose Teile entfernen. Bohrkernlöcher lagenweise mit Gussasphalt 0/11 mm schließen. Bindemittel und Mineralstoffe nach Baustoffverzeichnis. Oberfläche mit leicht bituminiertem Abstreumaterial behandeln und einwalzen. Einbau von Hand. Sämtliches Aufbruchmaterial geht in Eigentum des AN über und wird beseitigt.			
1.13.210.	Bohrkernlöcher schließen DU = 30 cm Wie Position "Borkernlöcher schließen" jedoch DU = 30 cm.			
Summe 1.13. Asphaltbauweisen				

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 2010025 1.Baustufe Stockmeyerstraße
 LV: 2 1.Baustufe Stockmeyerstraße

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
1.14.	Betonbauweisen			
1.14.10.	<p>*** Grundposition</p> <p>Pech v. Pinkertweg einb.20cm dick,SV-III "Pechhaltiger Straßenaufbruch mit Zement" des AG vom Zwischenlager Arbeitsgemeinschaft Pechrecycling Hamburg (PRH) Pinkertweg 44, 22113 Hamburg laden, zur Baustelle fördern, als Tragschicht in Verkehrsflächen der Bauklassen SV, I bis III einbauen und verdichten. Kerben in der frischen Schicht in Querrichtung herstellen, Abstand maximal 5 m. Einbaudicke 20 cm. Verfestigung sofort nach Herstellung mit 0,4 kg/m² C60BP1-S ansprühen.</p>			
1.14.20.	<p>*** Wahlposition</p> <p>Pech vom Haferweg einb.20 cm dick,SV-III "Pechhaltiger Straßenaufbruch mit Zement" des AG vom Zwischenlager Arbeitsgemeinschaft Pechrecycling Hamburg (PRH) Große Bahnstraße 99 / Haferweg, 22769 Hamburg laden, zur Baustelle fördern, als Tragschicht in Verkehrsflächen der Bauklassen SV, I bis III einbauen und verdichten. Kerben in der frischen Schicht in Querrichtung herstellen, Abstand maximal 5 m. Einbaudicke 20 cm. Verfestigung sofort nach Herstellung mit 0,4 kg/m² C60BP1-S ansprühen.</p>			
1.14.30.	<p>Pech in Streifen versiegeln Bituminöses Bindemittel aufsprühen, zur Versiegelung von pechhaltigen Straßenaufbruch mit Zement, in Streifen bis 1 m breit hinter den Bordsteinen. Bindemittel = C60BP1-S. Bindemittelmenge über 2,00 bis 2,50 kg/m².</p>			
1.14.40.	<p>Pechhaltige Tragschicht einmessen Tragschicht aus pechhaltigem Straßenaufbruch mit Zement einmessen. Nach Gauß-Krüger-Koordinaten Bezugssystem ETRS 89. In einen Plan des AG eintragen, Plan 3-fach herstellen und Kenndaten der Flächen, dargestellt mit einem geschlossenem Polygonzug mit den Punkten in der Reihenfolge 1 bis n, auf Datenträger zur Verwendung für</p>			

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 2010025 1.Baustufe Stockmeyerstraße
LV: 2 1.Baustufe Stockmeyerstraße

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	das Recyclingkataster auf der Basis der digitalen Stadtgrundkarte -DSGK- liefern. Als pdf und dwg Datei auf Datenträger für den Computer			
	Summe 1.14. Betonbauweisen			

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 2010025 1.Baustufe Stockmeyerstraße
 LV: 2 1.Baustufe Stockmeyerstraße

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
1.15.	Pflaster, Platten, Borde, Rinnen			
1.15.10.	StL-Nr. 07.115/103.10.10.04 Großpflaster aufnehmen / entfernen Pflasterdecke aufbrechen und aufnehmen. Aufbruch der Tragschicht einschl. Bettung wird gesondert vergütet. Art = Großpflaster, Bettung aus Sand. Sämtliche Steine und übriges Aufbruchgut in Eigentum des AN übernehmen, von der Baustelle entfernen und einer Wiederverwertung zuführen.			
1.15.20.	StL-Nr. 07.115/103.10.12.93 Großpflaster aufnehmen / fördern Pflasterdecke aufbrechen und aufnehmen. Aufbruch der Tragschicht einschl. Bettung wird gesondert vergütet. Art = Großpflaster, Bettung aus Sand. Wiederverwendbare Steine säubern, zum Lagerplatz des AG fördern und abladen. Länge des Förderweges 'über 2 bis 3 km.' Nicht wiederverwendbare Steine und übriges Aufbruchgut in Eigentum des AN übernehmen, von der Baustelle entfernen und einer Wiederverwertung zuführen.			
1.15.30.	StL-Nr. 07.115/103.10.11.03 Großpflaster aufnehmen / lagern Pflasterdecke aufbrechen und aufnehmen. Aufbruch der Tragschicht einschl. Bettung wird gesondert vergütet. Art = Großpflaster, Bettung aus Sand. Wiederverwendbare Steine innerhalb der Baustelle fördern, säubern und sortiert lagern. Nicht wiederverwendbare Steine und übriges Aufbruchgut in Eigentum des AN übernehmen, von der Baustelle entfernen und einer Wiederverwertung zuführen.			
1.15.40.	StL-Nr. 07.115/133.90.99.93.00 Großpflaster des AG in Beton verlegen Großpflasterdecke aus Steinen des AG herstellen. Ausführung 'in Reihenverband.' Steine und Verband: 'aus Schlackesteine in in Reihenverband in Querrichtung setzen' Bettung 'Estrichbeton 0/8, 6 bis 8 cm dick.' Fugen 'oberen 3 cm mit Fugenvergussmasse vergießen, unteren Bereich mit zementgebundenen Pflasterfugenmörtel verfüllen.' Steine lagern innerhalb der Baustelle.			

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 2010025 1.Baustufe Stockmeyerstraße
 LV: 2 1.Baustufe Stockmeyerstraße

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
1.15.50.	StL-Nr. 07.115/103.90.10.04 Betonpflaster aufnehmen / entfernen Pflasterdecke aufbrechen und aufnehmen. Aufbruch der Tragschicht einschl. Bettung wird gesondert vergütet. Art 'Betonpflaster 6 bis 10 cm dick.' Bettung aus Sand. Sämtliche Steine und übriges Aufbruchgut in Eigentum des AN übernehmen, von der Baustelle entfernen und ei- ner Wiederverwertung zuführen.			
1.15.60.	Überfahrten herstellen, 10cm dick Betonsteinpflasterdecke herstellen. Ausführung 'im Überfahrten' Betonpflastersteine '25/25/10 cm.' Nutzfläche = ungefärbt. Steine in Reihen verlegen. Bettung 'Brechsand-Splitt 0/5, 0/8.' Fugen 'Brechsand 0/2, Brechsand-Splitt 0/5'			
1.15.70.	StL-Nr. 07.115/163.21.99 Betonpflaster Schneiden 10 cm dick Pflastersteine auf Paßmaß trennen und zugearbeitete Steine an Kanten und Einfassungen bzw. an Aussparungen und Einbauten über 1 m2 Einzelgröße verlegen. Das Zuar- beiten oder Schneiden der Pflastersteine an Aussparun- gen und Einbauten bis zu 1 m2 Einzelgröße wird geson- dert vergütet. Steine schneiden. Art = Betonpflastersteine, Dicke 'über 8 bis 10 cm.'			
1.15.80.	StL-Nr. 07.115/206.40.10.00.04 Betonplatten aufnehmen / entfernen Plattenbelag aufbrechen und aufnehmen. Aufbruch der Tragschicht wird gesondert vergütet. Art = Betonplatten, ca. 7 cm dick, Bettung aus Sand. Sämtliche Platten und übriges Aufbruchgut in Eigentum des AN übernehmen, von der Baustelle entfernen und ei- ner Wiederverwertung zuführen.			
1.15.90.	StL-Nr. 07.115/220.10.90.19.99 Betonplatten verlegen Plattenbelag mit Gehwegplatten aus Beton einschließlich handelsüblicher Paßplatten herstellen. Ausführung auf Geh- oder Radwegflächen, Gehwegplatten '50/50/7 cm.'			

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 2010025 1.Baustufe Stockmeyerstraße
 LV: 2 1.Baustufe Stockmeyerstraße

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	Platten rechtwinklig zum Rand verlegen. Bettung 'aus frostunempfindlichem Material.' Fugen 'Brechsand 0/2, Brechsand-Splitt 0/5'			
1.15.100.	StL-Nr. 07.115/245.21.02 Betonplatten Schneiden Platten auf Paßmaß trennen und zugearbeitete Platten an Kanten und Einfassungen bzw. an Aussparungen und Einbauten über 1 m2 Einzelgröße verlegen. Das Zuarbeiten oder Schneiden der Platten an Aussparungen und Einbauten bis zu 1 m2 Einzelgröße wird gesondert vergütet. Platten schneiden. Art= Betonplatten, Dicke über 6 bis 10 cm.			
1.15.110.	Betonplatten anpassen, bis 0,01 m2 Anpassung des Plattenbelages an Aussparungen oder Einbauten bis zu 1 m2 Einzelgröße, die in der zu befestigen den Fläche liegen oder in diese hineinragen, herstellen. Einzelgröße bis 0,01 m2. Ausführung mit Material des Plattenbelages. Platten schneiden.			
1.15.120.	StL-Nr. 07.115/303.99.69.00.04 Granitbord in Beton aufnehmen/entfernen Bordsteine aufnehmen. Bordsteine 'aus Naturstein 10/25 bis 18/30 cm' als Tief- oder Hochbord in Beton oder Mörtel versetzt. Unterbeton, ca. 20 cm dick, und Rückenstütze aufbrechen. Sämtliche Steine und übriges Aufbruchgut in Eigentum des AN übernehmen, von der Baustelle entfernen und einer Wiederverwertung zuführen.			
1.15.130.	Granitbord in Beton aufnehmen/lager Bordsteine aufnehmen und innerhalb der Baustelle lagern.. Bordsteine 'aus Naturstein 10/25 bis 18/30 cm' als Tief- oder Hochbord in Beton oder Mörtel versetzt. Unterbeton, ca. 20 cm dick, und Rückenstütze aufbrechen.			
1.15.140.	Granitbord des AG in Beton setzen Bordsteine des AG setzen. Bordsteine aus Naturstein 10/25 cm bis 18/30 cm. Steine lagern innerhalb der Baustelle.			

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 2010025 1.Baustufe Stockmeyerstraße
 LV: 2 1.Baustufe Stockmeyerstraße

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	Rückenstütze aus Beton C12/15, 15 cm breit herstellen. Unterbeton C12/15, 20 cm dick herstellen. Erforderliche Erdarbeiten ausführen.			
1.15.150.	GHB setzen, Radius 1-2,5 m Bordsteine aus Naturstein setzen. Hochbordsteine 12/15x25 cm. Material = Granit. Kurvensteine für Außen- und Innenbogen. Halbmesser größer 1 bis 2,5 m. Rückenstütze aus Beton C12/15, 15 cm breit herstellen. Unterbeton C12/15, 20 cm dick herstellen. Erforderliche Erdarbeiten ausführen.			
1.15.160.	GHB setzen, Radius 5-10 m Bordsteine aus Naturstein setzen. Hochbordsteine 12/15x25 cm. Material = Granit. Kurvensteine für Außen- und Innenbogen. Halbmesser größer 5 bis 10 m. Rückenstütze aus Beton C12/15, 15 cm breit herstellen. Unterbeton C12/15, 20 cm dick herstellen. Erforderliche Erdarbeiten ausführen.			
1.15.170.	StL-Nr. 07.115/332.19 Granitbord des AG quer schneiden Bordsteine auf Passmaß trennen. Bordsteine quer schneiden. Bordsteine 'des AG aus Naturstein 10/25 bis 18/30 cm.'			
1.15.180.	StL-Nr. 07.115/303.99.69.00.04 Betonbord in Beton aufnehmen / entfernen Bordsteine aufnehmen. Bordsteine 'aus Beton 8/20 bis 15/30 cm,' als Tief- oder Hochbord in Beton oder Mörtel versetzt. Unterbeton, ca. 20 cm dick, und Rückenstütze aufbrechen. Sämtliche Steine und übriges Aufbruchgut in Eigentum des AN übernehmen, von der Baustelle entfernen und ei- ner Wiederverwertung zuführen.			
1.15.190.	BHB setzen, gerade Bordsteine aus Beton als Hochbord und abgesenktes Hochbord einschl. Absenker setzen. Hochbordsteine 12/15x25 cm.			

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 2010025 1.Baustufe Stockmeyerstraße
 LV: 2 1.Baustufe Stockmeyerstraße

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	Rückenstütze aus Beton C12/15, 15 cm breit herstellen. Unterbeton C12/15, 20 cm dick herstellen. Erforderliche Erdarbeiten ausführen.			
1.15.200.	BHB setzen, Radius 5-12 m Bordsteine aus Beton setzen. Hochbordsteine 12/15x25 cm. Kurvensteine für Außen- und Innenbogen. Halbmesser größer 5 bis 12 m. Rückenstütze aus Beton C12/15, 15 cm breit herstellen. Unterbeton C12/15, 20 cm dick herstellen. Erforderliche Erdarbeiten ausführen.			
1.15.210.	BHB setzen, Radius 1-2,5 m Bordsteine aus Beton setzen. Hochbordsteine 12/15x25 cm. Kurvensteine für Außen- und Innenbogen. Halbmesser größer 1 bis 2,5 m. Rückenstütze aus Beton C12/15, 15 cm breit herstellen. Unterbeton C12/15, 20 cm dick herstellen. Erforderliche Erdarbeiten ausführen.			
1.15.220.	StL-Nr. 07.115/332.99 Betonbord auf Gehrung schneiden Bordsteine auf Passmaß trennen. Bordsteine 'auf Gehrung schneiden, an Eckverbindungen oder an Absenksteinen.' Bordsteine 'aus Beton 10/25 bis 18/30 cm.'			
1.15.230.	Betonbord auf quer schneiden Bordsteine auf Passmaß trennen. Bordsteine 'quer schneiden, an Eckverbindungen oder an Absenksteinen.' Bordsteine 'aus Beton 10/25 bis 18/30 cm.'			
1.15.240.	Zwischenraum Bord/Bit mit Beton verfüll. Zwischenraum von neu gesetzten Bordsteinen und vom AN getrennte bituminöse Straßenbefestigung mit Beton C12/15 verfüllen. Abgerechnet wird nach der Länge der neu verlegten Bordsteine.			
1.15.250.	Zwischenraum Bord/Bit mit Gussasphalt verfüll. Zwischenraum von neu gesetzten Bordsteinen und vom AN getrennte bituminöse Straßen- befestigung bis Oberkante Binderschicht mit Gussasphalt MA 8 S verfüllen, nach Erfordernis			

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 2010025 1.Baustufe Stockmeyerstraße
LV: 2 1.Baustufe Stockmeyerstraße

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	lagenweise. Breite ca. 10 bis 15 cm. Bindemittel 'nach ZTV/St-Hmb.' Mineralstoffe 'nach ZTV/St-Hmb.' Abgerechnet wird nach der Länge der neu verlegten Bordsteine.			
	Summe 1.15.	Pflaster, Platten, Borde, Rinnen		

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 2010025 1.Baustufe Stockmeyerstraße
 LV: 2 1.Baustufe Stockmeyerstraße

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
1.30.	Pfosten, Schilder, Poller, Absperrungen			
1.30.10.	Rohrpfosten ausbauen und entfernen Rohrpfosten mit Verkehrs- und/oder Straßennamensschilder ausbauen. Pfosten mit Erdanker oder Fussplatte, Bettung in Sand, Schilder ohne Beleuchtung. Sämtliches Material der Verwertung nach Wahl des AN zuführen. Durch das Ausbauen entstandene Gruben mit geeignetem Boden verfüllen und verdichten.			
1.30.20.	Zulage: Pfosten mit Betonfundament ausb. Zulage zu Position "Rohrpfosten ausbauen". Rohrpfosten mit Betonfundament. Beton vom Pfosten entfernen. Den Beton der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.			
1.30.30.	Rohrpfosten bis 2 m aufstellen. Rohrpfosten aufstellen, Kopf wasserdicht verschlossen, einschl. der anfallenden Erdarbeiten. Umgebende Fläche entsprechend dem früheren Zustand herstellen. Pfostenlänge von 1500 mm bis 2000 mm, Rohr aus Stahl nach DIN 18800, feuerverzinkt nach DIN 50976, Aussendurchmesser 60,3 mm, Wanddicke 2 mm, Pfosten mit loseem biegesteifem Erdanker aus Metall, ca. 300 mm vom unteren Pfostenende. Erdarbeiten in Boden der Klasse 3 bis 5. Bettung in Sand mind. 60 cm tief, Sand liefert AN. Überschüssigen Aushub der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.			
1.30.40.	Rohrpfosten von 3 m bis 5 m aufstellen. Rohrpfosten aufstellen, Kopf wasserdicht verschlossen, einschl. der anfallenden Erdarbeiten. Umgebende Fläche entsprechend dem früheren Zustand herstellen. Pfostenlänge von 3000 mm bis 5000 mm, Rohr aus Stahl nach DIN 18800, feuerverzinkt nach DIN 50976, Aussendurchmesser 60,3 mm, Wanddicke 2 mm, Pfosten mit loseem biegesteifem Erdanker aus Metall, ca. 300 mm vom unteren Pfostenende. Erdarbeiten in Boden der Klasse 3 bis 5.			

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 2010025 1.Baustufe Stockmeyerstraße
 LV: 2 1.Baustufe Stockmeyerstraße

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	Bettung in Sand mind. 90 cm tief, Sand liefert der AN. Überschüssiger Aushub der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.			
1.30.50.	Rohrpfostenfundament herstellen Zulage zu den Positionen "Rohrpfosten setzen" Fundament aus Beton C 12/15 herstellen. Breite 40/40 cm, Höhe 80 cm, mind. 90 cm tief einschl. aller Erdarbeiten. Überschüssiger Aushub der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.			
1.30.60.	Verkehrszeichen an Rohrpfosten anbringen Schilder mit Verkehrszeichen nach StVO und VwV-StVO an Aufstellvorrichtung anbringen. Aufstellvorrichtung wird gesondert berechnet. Verkehrszeichen verschiedener Art (Ronden, Dreiecke, Quadrate und Rechtecke) in Größe 1 und 2. Reflexions-Klasse RA2, Reflexfolien-Aufbau C, DIN 67520 Schild aus Aluminium, 2 mm dick. Befestigung an Rohrpfosten, Höhe über Gelände bis 3,5 m Sämtliche Befestigungsmaterialien aus nichtrostenden Stahl.			
1.30.70.	Verkehrszeichen an Mast anbringen Wie Position "Schilder mit Verkehrszeichen anbringen" jedoch Befestigung an LSA- bzw. Lampenmast anbringen.			
1.30.80.	Zulage: Verkehrszeichen Typ II anbringen Zulage zu den Pos. "Verkehrszeichen anbringen". Verkehrszeichen Typ II anbringen.			
1.30.90.	Fußgängerschutzgitter liefern/einbauen Fußgängerschutzgitter als ununterbrochene Stahl- rohrkonstruktion liefern und einbauen. Höhe über Flur 1000 mm. Schutzgitter mit Ober- und Untergurt. Obergurt auf Pfosten aufgeschweißt und durch Rohr- bögen mit den Endpfosten verschweißt. Untergurt zwischen den Pfosten eingeschweißt. Die Schweißnähte müssen planeben mit dem Rohrrahmen verschliffen sein. Pfosten mit Betonfundament C 12/15, ca. 25/25/60 cm, Bettung in Sand, mind. 60 cm tief, Sand liefert der AN. Pfostenabstand 2,0 m. Rohre und Pfosten aus Stahl nach DIN 18800, Rohr DU mind. 60 mm, Mindestwandstärke 2,5 mm. feuerverzinkt nach DIN EN 1461.			

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 2010025 1.Baustufe Stockmeyerstraße
LV: 2 1.Baustufe Stockmeyerstraße

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	Die angegebene Länge setzt sich aus 5 Teillängen zusammen. Einschließlich aller Erdarbeiten, überschüssigen Aushub der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.			
	Summe 1.30.	Pfosten, Schilder, Poller, Absp..		

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext

Projekt: 2010025 1.Baustufe Stockmeyerstraße
 LV: 2 1.Baustufe Stockmeyerstraße

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
1.90.	Verschiedenes			
1.90.10.	Abrechnungszeichnung herstellen Für die Abrechnung ist eine Abrechnungszeichnung im Maßstab 1:250 in 3-fach Ausführung herzustellen. Die Zeichnungen sind in Papierform und als pdf und dwg auf CD Rom zu übergeben. In der Zeichnung müssen alle Maße, die zur Prüfung der Rechnung nötig sind, unmittelbar zu ersehen sein.			
1.90.20.	Bauzeitenplan herstellen und anpassen Bauzeitenplan zweifach herstellen. Plan dem Bauverlauf anpassen. Plan nach der jeweiligen Anpassung dem AG in zweifacher Ausfertigung übergeben.			
Summe 1.90.	Verschiedenes			
Summe 1.	Straßenbau			

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext Zusammenstellung

Projekt: 2010025 1.Baustufe Stockmeyerstraße
LV: 2 1.Baustufe Stockmeyerstraße

Ordnungszahl Kurztext	Betrag in EUR
-----------------------	---------------

- | | | |
|-------|--|--|
| 1. | Straßenbau | |
| 1.1. | Einrichten, Hilfsleistungen, Stundenlohn | |
| 1.6. | Erdbau | |
| 1.8. | Baugruben, Leitungsgräben | |
| 1.10. | Entwässerung für Straßen | |
| 1.12. | Ungebundene Tragschichten | |
| 1.13. | Asphaltbauweisen | |
| 1.14. | Betonbauweisen | |
| 1.15. | Pflaster, Platten, Borde, Rinnen | |
| 1.30. | Pfosten, Schilder, Poller, Absperrungen | |
| 1.90. | Verschiedenes | |

Summe 1.	Straßenbau	358.405,66
-----------------	-------------------	-------------------

Leistungsverzeichnis Kurz- und Langtext
Zusammenstellung

Projekt: 2010025 1.Baustufe Stockmeyerstraße
LV: 2 1.Baustufe Stockmeyerstraße

Ordnungszahl Kurztext	Betrag in EUR
-----------------------	---------------

LV	2		
1.	Straßenbau		358.405,66

	Summe LV	2 1.Baustufe Stockmeyerstraße	358.405,66
--	----------	-------------------------------	------------

Zuzüglich der gesetzlichen Mehrwertsteuer aus	358.405,66	EUR
in Höhe von 19,00 %	68.097,08	EUR

426.502,74 EUR

Das LV besteht aus den Seiten 1 bis 33

Sachlich und
rechnerisch richtig

R 26.7.11

(Ort)

(Datum)

(rechtsgültige Unterschrift)

Anlage 2



WILLI MEYER
BAUUNTERNEHMEN GMBH

WILLI MEYER BAUUNTERNEHMEN GMBH · D-29507 Uelzen

FREIE UND HANSESTADT HAMBURG
vertreten durch die
HafenCity Hamburg GmbH
Osakaallee 11
20457 Hamburg

Am Funkturm 25
D-29525 Uelzen
Tel.: +49 581 / 88 48-0
Fax: +49 581 / 88 48-80
Info@ue-wm.de
www.ue-wm.de

ANGEBOT

Objekt: 110697 - 1. Baustufe Stockmeyerstr. HH

Innere Erschließung HafenCity -
Straßenbau 1. Baustufe Stockmeyerstraße
Nr. ÖA ST21.20-11-004

OZ	Beschreibung	Menge	Einheit	LV-EP (in EUR)	Ges-Preis (in EUR)
1	Straßenbau				
1.1	Einrichten, Hilfsleistungen, Stundenlohn				
1.1. 10	Baustelle einrichten sämtl. LV-Abschn. Baustelle einrichten sämtl. LV-Abschn. Geraete, Werkzeuge und sonstige Betriebsmittel, die zur vertragsgemaessen Durchfuehrung der Bauleistungen er-				
1.1. 20	Baustelle räumen sämtl. LV-Abschnitte Baustelle räumen sämtl. LV-Abschnitte Baustelle von allen Geraeten, Anlagen, Einrichtungen und dgl. räumen. Benutzte Flaechen und Wege entspre-				
1.1. 30	Baustelle einrichten sämtl. LV-Abschn. Baustelle einrichten sämtl. LV-Abschn. Geraete, Werkzeuge und sonstige Betriebsmittel, die zur vertragsgemaessen Durchfuehrung der Bauleistungen er-				
1.1. 40	Baustelle räumen sämtl. LV-Abschnitte Baustelle räumen sämtl. LV-Abschnitte Baustelle von allen Geraeten, Anlagen, Einrichtungen und dgl. räumen. Benutzte Flaechen und Wege entspre-				

Übertrag :

Geschäftsführer: Dipl.-Ing. Holger Horn / Dipl.-Ing. Per Carsten Meyer · AG Lüneburg HRB-Nr. 120286

Sparkasse Uelzen Lüchow-Dannenberg · BLZ 258 501 10 · Kto.-Nr. 20 06 · Sparkasse Lüneburg · BLZ 24050110 · Kto.-Nr. 60335

Volksbank Uelzen-Salzwedel e.G. · BLZ 258 622 92 · Kto.-Nr. 10 43 02 00 · Bayerische Hypo- und Vereinsbank AG Hamburg · BLZ 200 300 00 · Kto.-Nr. 37 51 91 08

Ust-IdNr. DE 116680453 · Steuer-Nr. 47/201/01533, FA Uelzen

Objekt: 110697 - 1.Baustufe Stockmeyerstr. HH

30.06.2011 Seite:

2

OZ	Beschreibung	Menge	Einheit	LV-EP (in EUR)	Ges-Preis (in EUR)
----	--------------	-------	---------	----------------	--------------------

	Übertrag von Seite 1				
1. 1. 50	Verrechnungssatz Arbeitskraft BFA (V 1) Verrechnungssatz Arbeitskraft BFA (V 1) Stundenlohnarbeiten durch Arbeitskraefte auf Anordnung des AG ausfuehren.				

1. 1. 60	Verrechnungssatz fuer Arbeitskraft Verrechnungssatz fuer Arbeitskraft Bauwerker (VII) Stundenlohnarbeiten durch Arbeitskraefte auf Anordnung des AG ausfuehren.				
----------	---	--	--	--	--

1. 1. 70	Verrechnungssatz für Frontl. L - 45 kW Verrechnungssatz für Frontl. L - 45 kW Stundenlohnarbeiten durch Baugeraete auf Anordnung des AG ausfuehren. Der Verrechnungssatz fuer das jeweilige				
----------	---	--	--	--	--

1. 1. 80	Verrechnungssatz LKW-Kipper 12 t / Verrechnungssatz LKW-Kipper 12 t / Greiferwagen Stundenlohnarbeiten durch Lastkraftwagen auf Anordnung des AG ausfuehren.				
----------	--	--	--	--	--

Summe:	Einrichten, Hilfsleistungen, Stundenlohn				
---------------	---	--	--	--	--

1. 6 Erdbau

1. 6. 10	Boden ausbauen und wieder einbauen. Boden ausbauen und wieder einbauen. Boden aus Abtragsbereichen profilgerecht lösen, laden, fördern und weiterverwenden.				
----------	---	--	--	--	--

1. 6. 20	Grobkörnigen Boden einbauen Grobkörnigen Boden einbauen Material liefern, profilgerecht einbauen und verdichten.				
----------	--	--	--	--	--

1. 6. 30	Planum herstellen und verdichten Planum herstellen und verdichten Planum gem. ZTVE-StB herstellen, Boden verdichten. Anstehender Untergrund nach Auskofferrung				
----------	---	--	--	--	--

Summe:	Erdbau				
---------------	---------------	--	--	--	--

1. 8 Baugruben, Leitungsgräben

Objekt: 110697 - 1.Baustufe Stockmeyerstr. HH

30.06.2011 Seite:

3

OZ	Beschreibung	Menge	Einheit	LV-EP (in EUR)	Ges-Preis (in EUR)
1. 8. 10	Leitungsgraben 1,25 - 1,75 m tief herst. Leitungsgraben 1,25 - 1,75 m tief herst. Leitungsgraben profilgerecht herstellen. Straßenaufbruch wird gesondert verpfundet.				
1. 8. 20	Zulage: Handschachtung in Leitungsgräben Zulage: Handschachtung in Leitungsgräben Zulage zu Position/en "Leitungsgraben herstellen" Handschachtung im Bereich von Ver- und				
1. 8. 30	Graben-Kopfloch 1,75 m tief herstellen Graben-Kopfloch 1,75 m tief herstellen Wie Position "Leitungsgraben herstellen" jedoch Graben als Kopfloch herstellen				
Summe:	Baugruben, Leitungsgräben				
1.10	Entwässerung für Straßen				
1.10. 10	Rohr ausbauen 1,25-1,75 m tief Rohr ausbauen 1,25-1,75 m tief Entwässerungsrohrleitung abbrechen. Entwässerungsrohr- leitung liegt bis Oberkante Rohr frei. Zusätzliche Erd-				
1.10. 20	PP-Rohr SN8 KGEM verlegen 1,25 bis 1,75 PP-Rohr SN8 KGEM verlegen 1,25 bis 1,75 m tief Anschlussleitung zum Schacht bzw. zur Sammelrohrleitung nach statischen und konstruktiven Erfordernissen nach				
1.10. 30	Anschlussformstück liefern und lagern Anschlussformstück liefern und lagern Formstück, zum Anschluss der Rohrleitung an die Sammel- rohrleitung oder Schacht, liefern und im Baustellen-				
1.10. 40	Anschluss herst.,PP./Beton +bohren Anschluss herst.,PP./Beton +bohren Rohranschluss des AG an Sammelrohrleitung anschließen, Anschluss dichten.				
1.10. 50	Schachtanschluß herstellen Schachtanschluß herstellen Schachtanschluß für Trummenleitung herstellen, Anschluss dichten.				
Übertrag					

Objekt: 110697 - 1.Baustufe Stockmeyerstr. HH

30.06.2011 Seite:

4

OZ	Beschreibung	Menge	Einheit	LV-EP (in EUR)	Ges-Preis (in EUR)
	Übertrag von Seite 3				
1.10. 60	Formstück einbauen Abzweig Formstück einbauen Abzweig Formstück in Rohrleitung einbauen. Vergütet wird der Mehraufwand für den Einbau des				
1.10. 70	Übergangsformstück einbauen KGUSM Übergangsformstück einbauen KGUSM Formstück in Rohrleitung einbauen. Vergütet wird der Mehraufwand für den Einbau des				
1.10. 80	Übergangsformstück einbauen KGUS Übergangsformstück einbauen KGUS Formstück in Rohrleitung einbauen. Vergütet wird der Mehraufwand für den Einbau des				
1.10. 90	Rohrleitung trennen, Kunststoff DN 150 Rohrleitung trennen, Kunststoff DN 150 Anschlußrohrleitung aus Kunststoff DN 150 senkrecht trennen.				
1.10. 100	Rohrleitung trennen, Steinzeug / Beton Rohrleitung trennen, Steinzeug / Beton Anschlußrohrleitung aus Steinzeug / Beton senkrecht trennen.				
1.10. 110	Formstück einbauen Bogen KGB Formstück einbauen Bogen KGB Formstück in Rohrleitung einbauen. Vergütet wird der Mehraufwand für den Einbau des				
1.10. 120	Schacht anpassen Pflaster 5 - 10 cm Schacht anpassen Pflaster 5 - 10 cm höher Schachtabdeckung freilegen und nach Bauablauf Zug um Zug an die neue planmäßige Höhe anpassen. Aufbruchar-				
1.10. 130	Schacht anpassen in Bit 5-10 cm höher Schacht anpassen in Bit 5-10 cm höher Schachtabdeckung freilegen und nach Bauablauf Zug um Zug an die neue planmäßige Höhe anpassen. Aufbruchar-				
	Übertrag :				

Objekt: 110697 - 1.Baustufe Stockmeyerstr. HH

30.06.2011 Seite:

5

OZ	Beschreibung	Menge	Einheit	LV-EP (in EUR)	Ges-Preis (in EUR)
		Übertrag von Seite 4			
1.10. 140	Straßenablauf ausbauen/entfernen Straßenablauf ausbauen/entfernen Straßenablauf einschließlich Aufsatz vollständig ausbauen. Anschlussleitungen, die bestehen bleiben, soweit				
1.10. 150	Zul:Betnummantelung v.Straßenabl. ausb. Zul:Betnummantelung v.Straßenabl. ausb. Zulage zu Position/en "Straßenablauf ausbauen" Betnummantelung vom Straßenablauf aufbrechen und				
1.10. 160	Straßenablaufbaugrube mit Sand verfüllen Straßenablaufbaugrube mit Sand verfüllen Die Baugrube vom ausgebautem Straßenablauf mit Sand zufüllen und verdichten.				
1.10. 170	Straßenablauf aus Beton herstellen Straßenablauf aus Beton herstellen Straßenablauf gemäß ZTV-Siele Hmb. aus Betonfertigteilen ohne Aufsatz, nach Zeichnung, herstellen.				
1.10. 180	Neuen Aufsatz aufsetzen, Fahrbahn Neuen Aufsatz aufsetzen, Fahrbahn Aufsatz für Straßenablauf nach DIN 1229 aufsetzen. Klasse C 250, Ausführung nach DIN 19 594, 300x500, mit				
1.10. 190	Neuen Aufsatz aufsetzen, Fußgängerfurt Neuen Aufsatz aufsetzen, Fußgängerfurt Aufsatz für Straßenablauf nach DIN 1229 aufsetzen. Klasse C 250, Ausführung nach DIN 19 594, 300x500, mit				
1.10. 200	Revisionsplan für Trummen herstellen Revisionsplan für Trummen herstellen Revisionsplan über neu- bzw. ausgebaute Straßenabläufe einschl. der dazugehörigen Rohrleitungen, Sattelstücke				
1.10. 210	Anschlussleitung m.Kanalaugue untersuchen Anschlussleitung m.Kanalaugue untersuchen Bestehende oder neu hergestellte Anschluss- bzw. Sammelleitungen mit einer Kanalfarnsehanlage				
1.10. 220	An- und Abfahrt für Untersuchung mit An- und Abfahrt für Untersuchung mit Kanalaugue An- und Abfahrt für die Untersuchung mit				

Übertrag :



Objekt: 110697 - 1. Baustufe Stockmeyerstr. HH

30.06.2011 Seite:

6

OZ	Beschreibung	Menge	Einheit	LV-EP (in EUR)	Ges-Preis (in EUR)
		Übertrag von Seite 5			
	Kanalfernsehanlage				
Summe:	Entwässerung für Straßen				
1.12	Ungebundene Tragschichten				
1.12. 10	STS RC-Beton aufn./entf. Fahrbahn STS RC-Beton aufn./entf. Fahrbahn Schicht ohne Bindemittel aufnehmen. Schicht aus Baustoffgemisch für Schottertragschichten				
1.12. 20	STS natur auf./entf. Fahrbahn STS natur auf./entf. Fahrbahn Schicht ohne Bindemittel aufnehmen. Schicht aus Baustoffgemisch für Schottertragschichten				
1.12. 30	STS herst. Gehwegüberfahrt 30 cm dick STS herst. Gehwegüberfahrt 30 cm dick Natur Schottertragschicht herstellen. [TA21]In Verkehrsflächen [in Gehwegüberfahrt II]				
1.12. 40	STS herst. Fahrbahn 20 cm dick Natur STS herst. Fahrbahn 20 cm dick Natur Schottertragschicht herstellen. In prov. Nebenflächen.				
1.12. 50	STS herst. Fahrbahn 30 cm dick Natur STS herst. Fahrbahn 30 cm dick Natur Schottertragschicht herstellen. [TA21]In Verkehrsflächen [der Bauklassen III und IV II]				
1.12. 60	Ungeb. Deckschicht herstellen Ungeb. Deckschicht herstellen Ungebundene Deckschicht aus Glensanda 0/11 in provisorischen Nebenflächen herstellen				
Summe:	Ungebundene Tragschichten				
1.13	Asphaltbauweisen				

Objekt: 110697 - 1.Baustufe Stockmeyerstr. HH

30.06.2011 Seite:

7

OZ	Beschreibung	Menge	Einheit	LV-EP (in EUR)	Ges-Preis (in EUR)
1.13. 10	Asphaltdeckschicht fräsen 2,5-4 cm tief Asphaltdeckschicht fräsen 2,5-4 cm tief Asphalt fräsen und Material aufnehmen. Anschlusskanten geradlinig auf Frästiefe herstellen.				
1.13. 20	ABi + Decke fräsen 8-12 cm tief ABi + Decke fräsen 8-12 cm tief Asphalt fräsen und Material aufnehmen. Anschlusskanten geradlinig auf Frästiefe herstellen.				
1.13. 30	Asphalt aufn. 10-18 cm dick, Fahrbahn Asphalt aufn. 10-18 cm dick, Fahrbahn Asphaltbefestigung aufbrechen und aufnehmen. Fläche = Fahrbahn.				
1.13. 40	Asphalt aufn. bis 10 cm dick, Asphalt aufn. bis 10 cm dick, Asphaltbefestigung aufbrechen und aufnehmen. Dicke der Asphaltbefestigung bis 10 cm.				
1.13. 50	Asphalt schneiden Dicke 12 - 18 cm Asphalt schneiden Dicke 12 - 18 cm Asphaltbefestigung geradlinig trennen. Trennen durch Schneiden.				
1.13. 60	Längsnähte 8 - 18 cm dick anspritzen Längsnähte 8 - 18 cm dick anspritzen Asphaltlängsnähte gem. ZTV/ St- Hmb. anspritzen. Asphaltnahtflanken mit polymermodifiziertem Bitumen				
1.13. 70	Längsnähte 3,5 - 5,5 cm dick anspritzen Längsnähte 3,5 - 5,5 cm dick anspritzen Asphaltlängsnähte gem. ZTV/ St- Hmb. anspritzen. Asphaltnahtflanken mit polymermodifiziertem Bitumen				
1.13. 80	Quernähte 8-18 cm d. abkanten/anspritzen Quernähte 8-18 cm d. abkanten/anspritzen Asphaltquernähte gem. ZTV/St-Hmb. abkanten und anspritzen.				
1.13. 90	Quernähte 3,5-5,5cm d.abkanten/anspritz. Quernähte 3,5-5,5cm d.abkanten/anspritz. Asphaltquernähte gem. ZTV/ St- Hmb. abkanten und anspritzen.				
Übertrag					

Objekt: 110697 - 1. Baustufe Stockmeyerstr. HH

30.06.2011 Seite:

8

OZ	Beschreibung	Menge	Einheit	LV-EP (in EUR)	Ges-Preis (in EUR)
		Übertrag von Seite 7			
1.13. 100	Gegenpolfolie verlegen Gegenpolfolie verlegen Gegenpol auf der Unterlage der zu messenden Schicht verlegen, sichern und einmessen				
1.13. 110	Asphalt-TS BK III, 8 cm dick einbauen Asphalt-TS BK III, 8 cm dick einbauen Asphalttragschicht aus Mischgut AC 22 T Hmb herstellen. In Verkehrsflächen der Bauklasse III.				
1.13. 120	Asphalt-TS BK III, 24 cm dick einbauen Asphalt-TS BK III, 24 cm dick einbauen Asphalttragschicht aus Mischgut AC 22 T Hmb herstellen. In Verkehrsflächen der Bauklasse III.				
1.13. 130	Bitumenemulsion aufsprühen 300 g/m2 Bitumenemulsion aufsprühen 300 g/m2 Bitumenemulsion zur Herstellung des Schichtenverbundes aufsprühen.				
1.13. 140	ABi herstellen 6,5 cm dick ABi herstellen 6,5 cm dick Asphaltbinderschicht aus Mischgut AC 16 B Hmb herstellen.				
1.13. 150	Bitumenemulsion aufsprühen 200 g/m2 Bitumenemulsion aufsprühen 200 g/m2 Bitumenemulsion zur Herstellung des Schichtenverbundes aufsprühen.				
1.13. 160	AB 2,0 cm dick herstellen AB 2,0 cm dick herstellen Asphaltbetondeckschicht aus Mischgut AC 8 D N herstellen.				
1.13. 170	ATDS herstellen 10 cm dick ATDS herstellen 10 cm dick Asphalttragdeckschicht herstellen. Einbau in Gehwegüberfahrten.				
		Übertrag :			

Objekt: 110697 - 1.Baustufe Stockmeyerstr. HH

30.06.2011 Seite:

9

OZ	Beschreibung	Menge	Einheit	LV-EP (in EUR)	Ges-Preis (in EUR)
		Übertrag von Seite 8			
1.13. 180	Asphaltdeckschicht abstreuen Asphaltdeckschicht abstreuen Asphalbeton und/oder Splittmastixasphalt abstreuen. Abstreumaterial gleichmässig auf die noch heiße				
1.13. 190	Asphaltfuge herstellen zw. Neu und Alt Asphaltfuge herstellen zw. Neu und Alt Anschluß der Asphaltdecke als Fuge einschließlich Rückschnitt herstellen.				
1.13. 200	Bohrkernlöcher schließen DU = 15 cm Bohrkernlöcher schließen DU = 15 cm Vorhandene Bohrkernlöcher schließen. DU = 15 cm, Tiefe ca. 8 cm.				
1.13. 210	Bohrkernlöcher schließen DU = 30 cm Bohrkernlöcher schließen DU = 30 cm Wie Position "Borkernlöcher schließen" jedoch DU = 30 cm.				
Summe:	Asphaltbauweisen				
1.14	Betonbauweisen				
	*** Grundposition -1.0				
1.14. 10	Pech v. Pinkertweg einb.20cm dick,SV-III Pech v. Pinkertweg einb.20cm dick,SV-III "Pechhaltiger Straßenaufbruch mit Zement" des AG vom Zwischenlager				
	*** Alternativposition -1.1 zu -1.0				
1.14. 20	Pech vom Haferweg einb.20 cm dick,SV-III Pech vom Haferweg einb.20 cm dick,SV-III "Pechhaltiger Straßenaufbruch mit Zement" des AG vom Zwischenlager				
1.14. 30	Pech in Streifen versiegeln Pech in Streifen versiegeln Bituminöses Bindemittel aufsprühen, zur Versiegelung von pechhaltigen Straßenaufbruch mit				
				Übertrag :	

Objekt: 110697 - 1.Baustufe Stockmeyerstr. HH

30.06.2011 Seite: 10

OZ	Beschreibung	Menge	Einheit	LV-EP (in EUR)	Ges-Preis (in EUR)
				Übertrag von Seite 9	
1.14. 40	Pechhaltige Tragschicht einmessen Pechhaltige Tragschicht einmessen Tragschicht aus pechhaltigem Straßenaufbruch mit Zement einmessen.				
Summe:	Betonbauweisen				
1.15	Pflaster, Platten, Borde, Rinnen				
1.15. 10	Großpflaster aufnehmen / entfernen Großpflaster aufnehmen / entfernen Pflasterdecke aufbrechen und aufnehmen. Aufbruch der Tragschicht einschl. Bettung wird gesondert vergütet.				
1.15. 20	Großpflaster aufnehmen / fördern Großpflaster aufnehmen / fördern Pflasterdecke aufbrechen und aufnehmen. Aufbruch der Tragschicht einschl. Bettung wird gesondert vergütet.				
1.15. 30	Großpflaster aufnehmen / lagern Großpflaster aufnehmen / lagern Pflasterdecke aufbrechen und aufnehmen. Aufbruch der Tragschicht einschl. Bettung wird gesondert vergütet.				
1.15. 40	Großpflaster des AG in Beton verlegen Großpflaster des AG in Beton verlegen Großpflasterdecke aus Steinen des AG herstellen. [TA21Ausführung [in Reihenverband .]]				
1.15. 50	Betonpflaster aufnehmen / entfernen Betonpflaster aufnehmen / entfernen Pflasterdecke aufbrechen und aufnehmen. Aufbruch der Tragschicht einschl. Bettung wird gesondert vergütet.				
1.15. 60	Überfahrten herstellen, 10cm dick Überfahrten herstellen, 10cm dick Betonsteinpflasterdecke herstellen. [TA21Ausführung [im Überfahrten]]				
1.15. 70	Betonpflaster Schneiden 10 cm dick Betonpflaster Schneiden 10 cm dick Pflastersteine auf Paßmaß trennen und zugearbeitete Steine an Kanten und Einfassungen bzw. an Aussparungen				
				Übertrag	

Objekt: 110697 - 1.Baustufe Stockmeyerstr. HH

30.06.2011 Seite:

11

OZ	Beschreibung	Menge	Einheit	LV-EP (in EUR)	Ges-Preis (in EUR)
		Übertrag von Seite 10			
1.15. 80	Betonplatten aufnehmen / entfernen Betonplatten aufnehmen / entfernen Plattenbelag aufbrechen und aufnehmen, Aufbruch der Tragschicht wird gesondert vergütet.				
1.15. 90	Betonplatten verlegen Betonplatten verlegen Plattenbelag mit Gehwegplatten aus Beton einschließlich handelsüblicher Paßplatten herstellen.				
5. 100	Betonplatten Schneiden Betonplatten Schneiden Platten auf Paßmaß trennen und zugearbeitete Platten an Kanten und Einfassungen bzw. an Aussparungen und Ein-				
1.15. 110	Betonplatten anpassen, bis 0,01 m2 Betonplatten anpassen, bis 0,01 m2 Anpassung des Plattenbelages an Aussparungen oder Einbauten bis zu 1 m2 Einzelgröße, die in der zu				
1.15. 120	Granitbord in Beton aufnehmen/entfernen Granitbord in Beton aufnehmen/entfernen Bordsteine aufnehmen. [TA21Bordsteine [aus Naturstein 10/25 bis 18/30 cm]]				
1 15. 130	Granitbord in Beton aufnehmen/lager Granitbord in Beton aufnehmen/lager Bordsteine aufnehmen und innerhalb der Baustelle lagern..				
1.15. 140	Granitbord des AG in Beton setzen Granitbord des AG in Beton setzen Bordsteine des AG setzen. Bordsteine aus Naturstein 10/25 cm bis 18/30 cm.				
1.15. 150	GHB setzen, Radius 1-2,5 m GHB setzen, Radius 1-2,5 m Bordsteine aus Naturstein setzen. Hochbordsteine 12/15x25 cm.				
		Übertrag			

Objekt: 110697 - 1.Baustufe Stockmeyerstr. HH

30.06.2011 Seite: 12

OZ	Beschreibung	Menge	Einheit	LV-EP (in EUR)	Ges-Preis (in EUR)
		Übertrag von Seite 11			
1.15. 160	GHB setzen, Radius 5-10 m GHB setzen, Radius 5-10 m Bordsteine aus Naturstein setzen. Hochbordsteine 12/15x25 cm.				
1.15. 170	Granitbord des AG quer schneiden Granitbord des AG quer schneiden Bordsteine auf Passmaß trennen. Bordsteine quer schneiden.				
1.15. 180	Betonbord in Beton aufnehmen / entfernen Betonbord in Beton aufnehmen / entfernen Bordsteine aufnehmen. [TA21Bordsteine [aus Beton 8/20 bis 15/30 cm.]]				
1.15. 190	BHB setzen, gerade BHB setzen, gerade Bordsteine aus Beton als Hochbord und abgesenktes Hochbord einschl. Absenker setzen.				
1.15. 200	BHB setzen, Radius 5-12 m BHB setzen, Radius 5-12 m Bordsteine aus Beton setzen. Hochbordsteine 12/15x25 cm.				
1.15. 210	BHB setzen, Radius 1-2,5 m BHB setzen, Radius 1-2,5 m Bordsteine aus Beton setzen. Hochbordsteine 12/15x25 cm.				
1.15. 220	Betonbord auf Gehrung schneiden Betonbord auf Gehrung schneiden Bordsteine auf Passmaß trennen. [TA21Bordsteine [auf Gehrung schneiden, an Eckverbindungen]				
1.15. 230	Betonbord auf quer schneiden Betonbord auf quer schneiden Bordsteine auf Passmaß trennen. [TA21Bordsteine [quer schneiden, an Eckverbindungen]				
1.15. 240	Zwischenraum Bord/Bit mit Beton verfüll. Zwischenraum Bord/Bit mit Beton verfüll. Zwischenraum von neu gesetzten Bordsteinen und vom AN				
		Übertrag :			

Objekt: 110697 - 1.Baustufe Stockmeyerstr. HH

30.06.2011 Seite: 13

OZ	Beschreibung	Menge	Einheit	LV-EP (in EUR)	Ges-Preis (in EUR)
	Übertrag von Seite 12				
	getrennte bituminöse Straßenbefestigung mit				
1.15. 250	Zwischenraum Bord/Bit mit Gussasphalt Zwischenraum Bord/Bit mit Gussasphalt verfüll. Zwischenraum von neu gesetzten Bordsteinen und vom AN getrennte bituminöse Straßen-				
Summe:	Pflaster, Platten, Borde, Rinnen				
1.30	Pfosten, Schilder, Poller, Absperrungen				
0. 10	Rohrpfosten ausbauen und entfernen Rohrpfosten ausbauen und entfernen Rohrpfosten mit Verkehrs- und/oder Straßennamensschilder ausbauen.				
1.30. 20	Zulage: Pfosten mit Betonfundament ausb. Zulage: Pfosten mit Betonfundament ausb. Zulage zu Position "Rohrpfosten ausbauen". Rohrpfosten mit Betonfundament.				
1.30. 30	Rohrpfosten bis 2 m aufstellen. Rohrpfosten bis 2 m aufstellen. Rohrpfosten aufstellen, Kopf wasserdicht verschlossen, einschl. der anfallenden Erdarbeiten.				
* 30. 40	Rohrpfosten von 3 m bis 5 m aufstellen. Rohrpfosten von 3 m bis 5 m aufstellen. Rohrpfosten aufstellen, Kopf wasserdicht verschlossen, einschl. der anfallenden Erdarbeiten.				
1.30. 50	Rohrpfostenfundament herstellen Rohrpfostenfundament herstellen Zulage zu den Positionen "Rohrpfosten setzen" Fundament aus Beton C 12/15 herstellen.				
1.30. 60	Verkehrszeichen an Rohrpfosten anbringen Verkehrszeichen an Rohrpfosten anbringen Schilder mit Verkehrszeichen nach StVO und VwV-StVO an Aufstellvorrichtung anbringen.				
	Übertrag :				



Objekt: 110697 - 1.Baustufe Stockmeyerstr. HH

30.06.2011 Seite: 14

OZ	Beschreibung	Menge	Einheit	LV-EP (in EUR)	Ges-Preis (in EUR)
				Übertrag von Seite 13	
1.30. 70	Verkehrszeichen an Mast anbringen Verkehrszeichen an Mast anbringen Wie Position "Schilder mit Verkehrszeichen anbringen" jedoch Befestigung an LSA- bzw. Lampenmast anbringen				
1.30. 80	Zulage: Verkehrszeichen Typ II anbringen Zulage: Verkehrszeichen Typ II anbringen Zulage zu den Pos. "Verkehrszeichen anbringen". Verkehrszeichen Typ II anbringen.				
1.30. 90	Fußgängerschutzgitter liefern/einbauen Fußgängerschutzgitter liefern/einbauen Fußgängerschutzgitter als ununterbrochene Stahl- rohrkonstruktion liefern und einbauen				
Summe:	Pfosten, Schilder, Poller, Absperrungen				
1.90	Verschiedenes				
1.90. 10	Abrechnungszeichnung herstellen Abrechnungszeichnung herstellen Für die Abrechnung ist eine Abrechnungszeichnung im Maßstab 1:250 in 3-fach Ausführung herzustellen. Die				
1.90. 20	Bauzeitenplan herstellen und anpassen Bauzeitenplan herstellen und anpassen Bauzeitenplan zweifach herstellen. Plan dem Bauverlauf anpassen.				
Summe:	Verschiedenes				
Summe:	Straßenbau				360.573,16


**Objekt: 110697 - 1.Baustufe Stockmeyerstr. HH**

30.06.2011 Seite: 15

OZ	Beschreibung	Menge	Einheit	LV-EP (in EUR)	Ges-Preis (in EUR)
----	--------------	-------	---------	----------------	--------------------

Zusammenstellung

1.1	Einrichten, Hilfsleistungen, Stundenlohn
1.6	Erdbau
1.8	Baugruben, Leitungsgräben
1.10	Entwässerung für Straßen
1.12	Ungebundene Tragschichten
1.13	Asphaltbauweisen
1.14	Betonbauweisen
1.15	Pflaster, Platten, Borde, Rinnen
1.30	Pfosten, Schilder, Poller, Absperrungen
1.90	Verschiedenes
4	Straßenbau


360.573,16**NETTOBETRAG**

EUR

360.573,16 ✓

Zuzüglich der Umsatzsteuer von

19,00 %

EUR

+

68.508,90 ✓

ANGEBOTSSUMME

EUR

429.082,06 ✓

Wir erkennen den vom Auftraggeber verfaßten Wortlaut der Urschrift als allein verbindlich an. Der Kurztext gilt nicht als Wortlaut der Urschrift.


WILLI MEYER

Uelzen, 30.06.2011

Anlage 2

01.07.11
D



WILLI MEYER
BAUUNTERNEHMEN GMBH

Am Funkturm 25
D-29525 Uelzen
Tel.: +49 581 / 88 48-0
Fax: +49 581 / 88 48-80
info@ue-wm.de
www.ue-wm.de

WILLI MEYER BAUUNTERNEHMEN GMBH · D-29507 Uelzen
Freie und Hansestadt Hamburg
vertreten durch die
HafenCityHamburg GmbH
Osakaallee 11
20457 Hamburg

Ihr Zeichen/ Ihre Nachricht vom	Unsere Baustellennummer/ Unser Zeichen: Hä/Ga/Lau#110697n3	Ihr Ansprechpartner:	☎-Durchwahl	Datum:
		[Redacted]	0581 8848-35 0581 8845-44	30.06.2011

Baumaßnahme :
Innere Erschließung HafenCity-
Straßenbau 1. Baustufe Stockmeyerstraße
Nebenangebot 3

Alternativ zu der von Ihnen vorgesehenen bituminösen Deckschicht bieten wir eine "Dünne Asphaltdeckschicht in Heißbauweise auf Versiegelung (DSH-V)" gem. ZTV BEA-StB 09 als temporäre Deckschicht an.
Aus dieser alternativen Bauweise ergibt sich zu den Pos./OZ 1.13.150., 1.13.160. und 1.13.180. des Hauptangebotes folgende Alternativ-Position:

Position	Menge	ME	Bezeichnung	E-Preis-€	G-Preis-€
1.13.160. N3	[Redacted]	m2	DSH-V 5 herstellen. Dünne Schicht in Heißbauweise auf Versiegelung (DSH-V) aus Asphaltmischgut DSH-V 5 herstellen. Einbau als temporäre Deckschicht. (1. Baustufe) Einbaumenge = 35 kg/m2 Bindemittel = 70/100 Grobe Gesteinskörnung = Kategorie C 100/0. Versiegelung mit C 67BP5-DSH-V, Bindemittelmenge 0,4 bis 0,6 kg/m2.	[Redacted]	[Redacted]
Summe Nebenangebot 3 netto zzgl. d. ges. Ust v. z. Zt. 19 %					[Redacted]

Seite 1 von Nebenangebot 3
Straßenbau 1. Baustufe Stockmeyerstraße

01.07.11
L

Seite 2 von Nebenangebot 3 Straßenbau 1. Baustufe Stockmeyerstraße

Hinweis :

Die Pos./OZ 1.13.180. kann bei dieser Bauweise anteilig entfallen.
Wir verfügen über einen modernen Sprühfertiger und können bei Bedarf diverse Referenzen für diese Bauweise nachweisen.

Gegenüberstellung

Hauptangebot Pos./OZ 1.13.150.		€
Hauptangebot Pos./OZ 1.13.160.		€
Hauptangebot Pos./OZ 1.13.180		€ (anteilig 0,32 €/m2 x 2.890 m2)
Summe Hauptangebot		€
./ Nebenangebot 3		€
Gesamt netto	2.167,50	€
zzgl. 19 % Ust.	411,82	€
Ersparnis brutto	2.579,32	€
=====		

Ein auf das Hauptangebot gewährter Preisnachlass ohne Bedingung gilt auch für dieses Nebenangebot.



ANLAGE 3

Vertragsbedingungen, Regelwerke, Richtlinien etc.

	Werk	Herausgeber	Stand/Anmerkung
1.	Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien für Straßenbauarbeiten in Hamburg (ZTV/St-Hmb.09) http://www.hamburg.de/start-ztv-st-hmb/1500722/ztv-st-hmb-start.html	BSU/V 4	Ausgabe 2009, Fassung 05/10
2.	Sammlung Brücken- und Ingenieurbau des BMVBS		
	ARS – Allgemeine Rundschreiben Straßenbau	Verkehrsblatt-Verlag	Dezember 2008
	RIZ-ING – Ritzzeichnungen für Ingenieurbauten	Verkehrsblatt-Verlag	August 2008
	RAB-ING – Richtlinien für das Aufstellen von Bauwerksentwürfen für Ingenieurbauten	Verkehrsblatt-Verlag	April 1995
	Leitfaden für die Planungsentscheidung Einschnitt oder Tunnel	Verkehrsblatt-Verlag	Juni 1998
	ZTV-ING	Verkehrsblatt-Verlag	Dezember 2007
	TL/TP-ING	Verkehrsblatt-Verlag	Dezember 2007
	M-BÜ-ING – Merkblatt für die Bauüberwachung von Ingenieurbauten	Verkehrsblatt-Verlag	Dezember 2007
	ASB-ING	Bundesanstalt für Straßenwesen (BASt)	Ausgabe 2008
	RI-ERH-ING		Ausgabe 2007
3.	Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen für Landschaftsbauarbeiten in Hamburg (ZTV - LA – Hamburg 2008)	BSU/LP 2	Ausgabe 1.4.2008
4.	Richtlinien für Lichtsignalanlagen – Lichtzeichenanlagen für den Straßenverkehr (RILSA) (FGSV-Nr. 321)	Forschungsgesellschaft für Straßen- und Verkehrswesen (FGSV)	Ausgabe 2010
5.	Entwurfsrichtlinien http://www.hamburg.de/start-entwurfsrichtlinien/1492764/entwurfsrichtlinien-start.html	BSU/V 4	Ausgabe 2006, Fassung 05/10
	ER 1		
6.	ER 2	BSU/V 4	Ausgabe 2006, Fassung 05/10
7.	ER 3	BSU/V 4	Ausgabe 2005, Fassung 2006
8.	ER 4	BSU/V 4	Ausgabe 2006
9.	Planungshinweise für Stadtstraßen (PLAST)	BSU/V 3	RSP-Verzeichnis, Stand: 12.07.2010, (Anlage 2 zum Rundschreiben Straßenverkehrsplanung V 313)

Diese Fassung von Anlage 3 gilt vorbehaltlich etwaiger Änderungen bzw. Ergänzungen aufgrund der Regelung in § 5 Absatz 2 Satz 2.

(Vertragserfüllungs- und Mängelansprüchebürgschaft)

Bürgschaftsurkunde

Die Auftragnehmerin / der Auftragnehmer

Name und Sitz

und
die Auftraggeberin

letztlich vertreten durch

haben folgenden Vertrag geschlossen:

Nr. des Auftragsschreibens/Vertrages

Datum

Bezeichnung der Bauleistung

Nach den Bedingungen dieses Vertrages hat die Auftragnehmerin / der Auftragnehmer Sicherheit für die Erfüllung sämtlicher Verpflichtungen aus dem Vertrag, insbesondere für die vertragsgemäße Ausführung der Leistung einschließlich Abrechnung, Mängelansprüche und Schadensersatz zu leisten. Er leistet die Sicherheit in Form dieser Bürgschaft.

Der Bürge

Name und Anschrift

übernimmt hiermit für die Auftragnehmerin / den Auftragnehmer die selbstschuldnerische Bürgschaft nach deutschem Recht und verpflichtet sich, jeden Betrag bis zu einer Gesamthöhe von

Betrag

EUR

Betrag in Worten

Euro

an die Auftraggeberin zu zahlen. Auf die Einreden der Anfechtung, der Aufrechnung sowie der Vorausklage gemäß §§ 770, 771 BGB wird verzichtet. Der Verzicht auf Einrede der Aufrechnung gilt nicht für unbestrittene oder rechtskräftig festgestellte Gegenforderungen des Hauptschuldners.

Die Bürgschaft ist unbefristet; sie erlischt mit der Rückgabe dieser Bürgschaftsurkunde. Die Bürgschaftsforderung verjährt nicht vor der gesicherten Hauptforderung. Nach Abschluss des Bürgschaftsvertrages getroffene Vereinbarungen über die Verjährung der Hauptforderung zwischen dem Auftraggeber und dem Auftragnehmer sind für den Bürge nur im Falle seiner schriftlichen Zustimmung bindend.

Gerichtsstand ist der Sitz der zur Prozessvertretung der Auftraggeberin zuständigen Stelle.

Ort, Datum

Unterschriften

Anlage 5

Bürg 2

(Mängelansprüchebürgschaft)

Bürgschaftsurkunde

Die Auftragnehmerin / der Auftragnehmer

Name und Sitz

und
die Auftraggeberin

letztlich vertreten durch

haben folgenden Vertrag geschlossen:

Nr. des Auftragsschreibens/Vertrages

Datum

Bezeichnung der Bauleistung

Nach den Bedingungen dieses Vertrages hat die Auftragnehmerin / der Auftragnehmer Sicherheit für die Erfüllung der Mängelansprüche einschließlich Schadenersatz und Ansprüche aus der Abrechnung zu leisten. Er leistet die Sicherheit in Form dieser Bürgschaft.

Der Bürge

Name und Anschrift

übernimmt hiermit für die Auftragnehmerin / den Auftragnehmer die selbstschuldnerische Bürgschaft nach deutschem Recht und verpflichtet sich, jeden Betrag bis zu einer Gesamthöhe von

Betrag

EUR

Betrag in Worten

Euro

an die Auftraggeberin zu zahlen.

Auf die Einreden der Anfechtung, der Aufrechnung sowie der Vorausklage gemäß §§ 770, 771 BGB wird verzichtet. Der Verzicht auf Einrede der Aufrechenbarkeit gilt nicht für unbestrittene oder rechtskräftig festgestellte Gegenforderungen des Hauptschuldners.

Die Bürgschaft ist unbefristet; sie erlischt mit der Rückgabe dieser Bürgschaftsurkunde. Die Bürgschaftsforderung verjährt nicht vor der gesicherten Hauptforderung. Nach Abschluss des Bürgschaftsvertrages getroffene Vereinbarungen über die Verjährung der Hauptforderung zwischen dem Auftraggeber und dem Auftragnehmer sind für den Bürge nur im Falle seiner schriftlichen Zustimmung bindend.

Gerichtsstand ist der Sitz der zur Prozessvertretung der Auftraggeberin zuständigen Stelle.

Ort, Datum

Unterschriften



Projekt: _____

Vertrag vom ____.

Auftrags-Nr.: _____

Aktenzeichen: _____

Abnahmeniederschrift (HCH/AN)

zwischen _____

- AN -

und

der HafenCity Hamburg GmbH, diese vertreten durch _____, Osakaallee 11, 20457
Hamburg

- HCH -

§ 1

Gegenstand

1.1 AN und HCH haben am ____ den Vertrag über Bauleistungen (Auftrags-Nr. _____) („Bauvertrag“) geschlossen.

1.2 Gegenstand der Abnahme ist der in § ____ des Bauvertrags beschriebene Vertragsgegenstand.

Alternativ (nur, sofern Abnahme von Teilleistungen im Bauvertrag vereinbart): Gegenstand der Abnahme sind folgende in sich abgeschlossene Teilleistungen (vgl. § 12 II VOB/B) des in § ____ des Bauvertrags beschriebenen Vertragsgegenstands:

1.2.1 _____,

1.2.2 _____,

1.2.3 _____,

1.2.4 _____.

§ 2

Begehungstermin

Die gemeinsame Begehung wegen förmlicher Abnahme fand am _____. („Begehungstermin“) statt.

§ 3

Teilnehmer

3.1 Am Begehungstermin haben teilgenommen seitens AN:

- 3.1.1 _____,
- 3.1.2 _____,
- 3.1.3 _____,
- 3.1.4 _____.

3.2 Am Begehungstermin haben teilgenommen seitens HCH:

- 3.2.1 _____,
- 3.2.2 _____,
- 3.2.3 _____,
- 3.2.4 _____.

3.3 Am Begehungstermin haben teilgenommen seitens der Freien und Hansestadt Hamburg („FHH“), jeweils als Vertreter der zuständigen Dienststellen:

- 3.3.1 _____,
- 3.3.2 _____,
- 3.3.3 _____,
- 3.3.4 _____.

§ 4

Abnahmevoraussetzungen

Die von AN zu erbringenden Leistungen sind fertiggestellt, wenn diese bis auf geringfügige Restarbeiten erbracht und frei von wesentlichen Mängeln sind und die erforderlichen behördlichen Abnahmen vorliegen (§ 7, Ziff. 1 des Bauvertrags).¹

§ 5

Befund der Abnahme²

¹ Abnahmeniederschrift ggf. anzupassen, sofern im Bauvertrag abweichend von den von HCH verwendeten Mustern andere Abnahmevoraussetzungen vereinbart worden sind

² Nicht Zutreffendes streichen

- 5.1** AN und HCH haben nach gemeinsamer Verhandlung (vgl. § 12 IV Nr. 1 VOB/B) folgende (optional: die in **Anlage 5.1** genannten) von AN zu beseitigende wesentlichen Mängel festgestellt:

5.1.1 _____
_____,
5.1.2 _____
_____,
5.1.3 _____
_____,
5.1.4 _____
_____,
5.1.5 _____
_____,
5.1.6 _____
_____,
5.1.7 _____
_____,
5.1.8 _____
_____,
5.1.9 _____
_____,
5.1.10 _____
_____.

- 5.2** AN und HCH haben nach gemeinsamer Verhandlung folgende (optional: die in **Anlage 5.2** genannten) von AN zu erbringende nicht nur geringfügige Restarbeiten festgestellt:

5.2.1 _____
_____,
5.2.2 _____
_____,
5.2.3 _____
_____,
5.2.4 _____
_____,
5.2.5 _____
_____.

5.2.6 _____

5.2.7 _____

5.2.8 _____

5.2.9 _____

5.2.10 _____

5.3 AN und HCH haben nach gemeinsamer Verhandlung folgende (optional: die in **Anlage 5.3** genannten) von AN zu beseitigende nicht wesentlichen Mängel festgestellt:

5.3.1 _____

5.3.2 _____

5.3.3 _____

5.3.4 _____

5.3.5 _____

5.3.6 _____

5.3.7 _____

5.3.8 _____

5.3.9 _____

5.3.10 _____

5.4 AN und HCH haben nach gemeinsamer Verhandlung folgende (optional: die in **Anlage 5.4** genannten) von AN zu erbringende geringfügigen Restarbeiten festgestellt:

5.4.1 _____
_____,

5.4.2 _____
_____,

5.4.3 _____
_____,

5.4.4 _____
_____,

5.4.5 _____
_____,

5.4.6 _____
_____,

5.4.7 _____
_____,

5.4.8 _____
_____,

5.4.9 _____
_____,

5.4.10 _____
_____.

5.5 Es liegen die erforderlichen behördlichen Abnahmen (z. B. Abnahme der Konstruktion durch den Prüfstatiker) vor: ³

- ☐ ja
- ☐ nein

5.6 Zusätzliche Bemerkungen:

³ Zutreffendes ankreuzen

§ 6

Ausführungsfristen

- 6.1** AN und HCH haben gemäß § __ des Bauvertrags als Frist zur Fertigstellung für alle AN übertragenen Leistungen den __.__. („Fertigstellungstermin“) vereinbart.

Alternativ (nur, sofern Abnahme von Teilleistungen im Bauvertrag vereinbart): AN und HCH haben gemäß § __ des Bauvertrags für folgende AN übertragenen Teilleistungen die nachstehenden Fristen zur Fertigstellung vereinbart:

- 6.1.1 für Teilleistung _____: __.__.
 6.1.2 für Teilleistung _____: __.__.
 6.1.3 für Teilleistung _____: __.__.

- 6.1a** *Optional: Der Fertigstellungstermin für die AN übertragenen Leistungen wurde mit Nachtrag Nr. ____ v. __.__. zum Bauvertrag bis __.__. verlängert.*

Alternativ (nur, sofern Abnahme von Teilleistungen gemäß Bauvertrag vereinbart): Der Fertigstellungstermin für die AN übertragene Teilleistung _____ wurde mit Nachtrag Nr. ____ v. __.__. zum Bauvertrag bis __.__. verlängert.

- 6.2** Der Fertigstellungstermin für die AN übertragenen Leistungen / für die AN übertragene Teilleistung _____ ⁴ wurde: ⁵
☐ nicht überschritten ⁶.

⁴ Nicht Zutreffendes streichen

⁵ Zutreffendes ankreuzen

- bis Unterzeichnung dieser Abnahmeniederschrift um ____ Tage überschritten.
HCH und AN sind sich einig, dass der Fertigstellungstermin von AN überschritten wurde, weil
_____.

§ 7

Erklärungen von AN

7.1 AN wird ⁷

- die wesentlichen Mängel (§ 5.1) bis _____,
 - die nicht nur geringfügigen Restarbeiten (§ 5.2) bis _____,
 - die nicht wesentlichen Mängel (§ 5.3) bis _____,
 - die geringfügigen Restarbeiten (§ 5.4) bis _____.
- beseitigen.

7.2 AN hat bei Abnahme des Werkes gemäß C Nr. 209 Ziff. 3 der Zusätzlichen Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen im Bereich des Ingenieurbaus (ZVB-I 2006 / Erg FHH 05/2010) eine Erklärung darüber abzugeben, ob gegen ihn bzw. seinen Erfüllungsgehilfen oder eine sonstige in C Nr. 208 Ziff. 2 S. 1 genannte Person bzw. deren Erfüllungsgehilfe bei der Ausführung der übertragenen Leistung ein Ordnungswidrigkeitenverfahren, Ermittlungsverfahren oder Strafverfahren wegen der in C Nr. 208 Ziff. 2 genannten Straftaten oder Ordnungswidrigkeiten anhängig ist bzw. ob und wie dieses rechtskräftig zum Abschluss gekommen ist.

AN erklärt ⁸:

- dass keine Verfahren im o. a. Sinne anhängig sind.
- dass gegen mich bzw. meine Erfüllungsgehilfen (einschl. Nachunternehmer)

bzw. gegen Nach-Nachunternehmer (unabhängig vom Unterordnungsgrad)

⁶ Nur ankreuzen, sofern unter § 5.1 und § 5.2 keine Mängel und Restarbeiten festgestellt werden sowie die erforderlichen behördlichen Abnahmen (§ 5.5) vorliegen und der Begehungstermin (§ 2) nicht später als der Fertigstellungstermin (§ 6.1) erfolgt ist.

⁷ Nicht Zutreffendes streichen

⁸ Zutreffendes ankreuzen

ein Verfahren wegen

anhängig ist.⁹

- Das Verfahren ist noch nicht abgeschlossen.
- Das Verfahren ist mit folgendem Ergebnis abgeschlossen:

§ 8

Erklärungen von HCH

8.1 HCH erklärt:¹⁰

- Der Vertragsgegenstand / Die Teilleistung(en) (§ 1.2) wird / werden hiermit abgenommen.^{11 12}
- Die Abnahme wird hiermit verweigert, weil AN:¹³
 - die wesentlichen Mängel (§ 5.1) zu beseitigen und / oder
 - die nicht nur geringfügigen Restarbeiten (§ 5.2) zu erbringen hat.

8.2 Die Erklärung der Abnahme nach § 8.1 steht unter dem Vorbehalt, dass¹⁴

8.2.1 _____

8.2.2. _____

8.2.3 _____

⁹ Zutreffendes ankreuzen

¹⁰ Zutreffendes ankreuzen

¹¹ Nur ankreuzen, sofern am Begehungstermin unter § 5.1 und § 5.2 keine Mängel und Restarbeiten festgestellt werden sowie die erforderlichen behördlichen Abnahmen (§ 5.5) vorliegen.

¹² Nicht Zutreffendes streichen

¹³ Zutreffendes ankreuzen

¹⁴ Nicht Zutreffendes streichen

(Mögliche Vorbehalte z.B. wegen Minderung der Vergütung, Vorlage fehlender Prüfungsergebnisse, Vorlage einer prüffähigen Schlussrechnung)

- 8.3** HCH behält sich vor, alle Rechte und Ansprüche geltend zu machen, insbesondere wegen der bekannten (§ 5) und nicht bekannten Mängel und Restarbeiten, Nichterfüllung der Vorbehalte (8.2), einer aufgrund § __ des Bauvertrags / C Nr. 208 Ziff. 2 (ZVB-I 2006 / Erg FHH 05/2010) ¹⁵ verwirkten Vertragsstrafe sowie wegen Verzugs.

§ 9

Verjährung Mängelansprüche

- 9.1** Die Verjährungsfrist für die von AN erbrachten und von HCH nach § 8.1 abgenommenen in sich abgeschlossenen (Teil-)Leistungen ¹⁶ beträgt vier Jahre (§ 13 IV VOB/B). ¹⁷
- 9.2** Die Verjährung der Mängelansprüche und -rechte für die von AN erbrachten und von HCH nach § 8.1 abgenommenen in sich abgeschlossenen (Teil-)Leistungen ¹⁸ beginnt am Tag der Unterzeichnung dieser Abnahmeniederschrift (vgl. § 13 IV Nr. 3 VOB/B).
- 9.3** Die Verjährung der Mängelansprüche und -rechte für die von AN erbrachten und von HCH nach § 8.1 abgenommenen in sich abgeschlossenen (Teil-)Leistungen ¹⁹ endet – vorbehaltlich etwaiger Verjährungshemmungen – am ____.

.....
- Hamburg, Datum -

.....
- AN -

.....
¹⁵ Nicht Zutreffendes streichen

¹⁶ Nicht Zutreffendes streichen

¹⁷ Ggf. anzupassen, sofern im Bauvertrag abweichende Verjährungsfristen vereinbart worden sind

¹⁸ Nicht Zutreffendes streichen

¹⁹ Nicht Zutreffendes streichen

.....
- Hamburg, Datum -

.....
- HCH -

.....
- Hamburg, Datum -

.....
- Örtliche Bauüberwachung -

.....
- Hamburg, Datum -

.....
- Projektsteuerer -

FHH hat von ihrer Gelegenheit zur Teilnahme an der Abnahme gemäß § 11 (1) S. 2 der Vereinbarung über die Erschließung der HafenCity v. 19.08.2010 Gebrauch gemacht:

.....
- Hamburg, Datum -

.....
- Wegeaufsichtsbehörde -

.....
- Hamburg, Datum -

.....
- Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt,
vertreten durch den Landesbetrieb Straßen,
Brücken und Gewässer -